



# Stralendorfer Amtsblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen,  
Klein Rogahn, Pampow, Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden, Zülow

Nr. 3/15. Jahrgang • 30. März 2011



Träume  
aus  
1001  
Nacht

Die Pampower Reinhardt und  
Burckhardt Gombert  
über fliegende Pferde  
und einen großen Auftritt

Mehr über die Reiseerlebnisse in den Oman lesen Sie ab Seite 4.

Foto: privat

Anzeigen

**GAS** AUTO ASSMANN

Ihr offizieller Umrüster auf  
Flüssig- und Erdgasantrieb

0385/6470723 • [www.autoassmann.de](http://www.autoassmann.de)

**Modehaus M&C Pampow**

Abi-Ball-Mode

Dein Tag - Dein Style

Lindenweg 6 · 19075 Pampow  
Tel.: 03865 4120 · Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9.30-18 Uhr geöffnet  
[www.modehaus-mici.de](http://www.modehaus-mici.de)

*Freie Sicht nach allen Seiten:*

**Das Ordnungsamt bittet um Ihre Mithilfe!**

Anpflanzungen beleben und verschönern das Ortsbild und tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Mensch und Tier bei. Leider können durch Anpflanzungen aber auch Gefahrensituationen hervorgerufen werden. Bei dem Ordnungsamt eingehende Hinweise und Beschwerden sowie selbst durchgeführte Ortsbesichtigungen zeigen uns, dass an Kreuzungen, Einmündungen sowie Fuß- und Radwegen immer wieder Behinderungen durch überhängende Äste und zu breit und zu hoch wachsende Hecken bestehen.



Beteiligten zusätzlichen Aufwand zu ersparen, bitten wir Sie, folgende Hinweise zu beachten:

**Dann kann es nur heißen: „Bitte zurückschneiden!“**

Bitte prüfen Sie auch, ob Straßenlampen an der Grundstücksgrenze oder Schilder zugewachsen sind und deren Freischneiden erforderlich ist. Bedenken Sie: Durch das Zuwachsen von Straßenlampen oder Schildern (z. B. Straßenbezeichnungen usw.) wird die Verkehrssicherheit beeinträchtigt und die Orientierung von ortsfremden Personen erschwert.

1. Beachten Sie schon vor dem Pflanzen, welches Ausmaß Sträucher, Bäume und Hecken schon nach wenigen Jahren annehmen können. Entscheiden Sie sich für schwach wachsende Pflanzen oder halten Sie ausreichend Abstand zur Grundstücksgrenze.

Nach § 35 (3) des Straßen- und Wegegesetz M-V (StrWG - MV) dürfen Anpflanzungen, Zäune sowie Stapel, Haufen und andere mit dem Grundstück nicht fest verbundene Einrichtungen nicht angelegt oder unterhalten werden, wenn sie die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Sind solche Anpflanzungen bzw. Hindernisse bereits vorhanden, haben die Eigentümer und Besitzer deren Beseitigung zu dulden, wenn sie diese nicht selbst beseitigen.

2. Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen, Wegen und Gehwegen rechtzeitig so weit zurück, dass Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer den ihnen zugedachten Verkehrsraum auch ohne Gefahren nutzen können. Beachten Sie auch das sog. „Licht-raumprofil“, das von allen Grundstückseigentümern einzuhalten ist, deren Grundstücke an öffentliche Straßen sowie Geh- und Radwege angrenzen.

Im Kreuzungsbereich von Straßen sind sog. „Sichtdreiecke“ grundsätzlich von jeder Bebauung freizuhalten. Das Sichtdreieck beschreibt ein Sichtfeld, das ein Verkehrsteilnehmer zur Verfügung hat, wenn er von einer untergeordneten in eine übergeordnete Straße einbiegen will. Wenn nun dieses Sichtdreieck durch Bebauung (Gartenzaun, Hecke, Baum o. Ä.) nicht mehr überschaubar ist, wird das Einbiegen in die bevorrechtigte Straße zum gefährlichen Glücksspiel. Besonders gefährdet sind Kinder, die nach der Straßenverkehrsordnung bis zum vollendeten achten Lebensjahr mit ihrem Fahrrad den Gehweg benutzen müssen. Werden sie durch überhängende Äste zum Ausweichen auf die Straße verleitet, besteht erhöhte Unfallgefahr für sie.

3. Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume in Bereichen von Straßeneinmündungen und Kreuzungen so weit zurück, dass Sichtbehinderungen und Verkehrsfährdungen ausgeschlossen sind. Achten Sie darauf, dass die Anpflanzungen nicht über die Grundstücksgrenze hinausragen.

Um Gefahrensituationen von vornherein zu vermeiden und allen

4. Schneiden Sie auch Hecken, Sträucher und Bäume im Bereich von Straßenlampen und Schildern so weit zurück, dass die Lampen ihre Beleuchtungsfunktion erfüllen und die Schilder mühelos gelesen werden können. Besonders die Straßenlampen sind ein wesentlicher Bestandteil der Verkehrssicherheit. Deren einwandfreie Funktion soll auch Sie in der Dunkelheit vor möglichen Gefahren schützen.

5. Als Eigentümer bzw. Besitzer eines Grundstücks, das im Kreuzungsbereich von Straßen liegt, achten Sie bitte darauf, dass das Sichtdreieck frei gehalten wird. Nehmen Sie auf Ihre Mitmenschen Rücksicht und beachten Sie die genannten Hinweise.

Das Ordnungsamt



**Amtliche Bekanntmachungen & Bürgerinformationen**  
2, 6



**Rogahn ist am Netz Breitbandversorgung jetzt gesichert**  
Seite 7



**Winterstarre aus den Knochen getrieben Zülower Kabarett bot Parodien internationaler Stars**  
Seite 7



**Schossiner zum besten Lehrer MV's gekürt Berndt Schwarzwaldt gewann Internetumfrage**  
Seite 10



**Handfeste Überraschung Warsows Feuerwehrynachwuchs freut sich über Neuausstattung**  
Seite 15

**Veranstaltungstipps für April 2011**  
Seiten 3, 7, 11, 12, 13

**Ihre Ansprechpartner vor Ort**

<b>Redaktion:</b>	<b>Anzeigenberatung:</b>
Amt Stralendorf	delego Verlag D. Lüth
<b>Martin Reiners</b>	<b>Reinhard Eschrich</b>
Tel. 0 38 69/76 00 29	Tel. 03 85/48 56 30
Fax: 0 38 69/76 00 60	Handy: 01 71/7 40 65 35
reiners@amt-stralendorf.de	delego.lueth@t-online.de

**Redaktionsschluss: 12. April 2011**  
**Anzeigenschluss: 14. April 2011**  
**Nächste Ausgabe: 27. April 2011**

## Aufreger des Monats



**Wittenförden.** Seit der zurückliegenden Sperrmüllsammlung in Wittenförden gibt es scheinbar eine öffentliche Toilettenanlage. Wer möchte da nicht Platz nehmen? Vielleicht findet sich jemand, der noch die Wände und ein Dach darüberbaut – oder „seine“ Toiletten-

becken selbst wieder von der gemeindlichen Fläche ordnungsgemäß entsorgt. Die Gemeinde Wittenförden wird es dem unbekannteren Umweltfrevler danken.

Text: Reiners  
Foto: Gundlaff

## Aus den Gemeinden

### Die Biene und der Mensch

**Holthusen.** „Hallo, Herr Imker, Einstein soll gesagt haben: Wenn es keine Bienen mehr gibt, werden die Menschen nicht mehr lange leben. Wie kritisch ist der Zustand? Hast du noch Bienen? Gibt es noch Honig? Ich hörte, die Völker kamen schlecht durch den Winter. Hat ihnen die Kälte zu schaffen gemacht? Sind die Völker durch die Milbe zugrunde gegangen?“, so ein Nachbar vor wenigen Tagen im Gespräch mit Hobbyimker Jürgen Porath.

Was soll man als Imker darauf antworten? Kann man vom Zustand der Bienen auf den Zustand der Menschheit schließen? Wie kritisch ist der Zustand von Mensch und Bienen wirklich?

Zu allererst, lieber Nachbar, es wird sicherlich Honig bei deinem Imker im Ort geben. Zu deiner Information aus den Medien: Die Meldung ist alles, der Inhalt ist nichts. Es werden lieber banale Lösungsworte im Radio und Fernsehen abgefragt und der Anrufer gewinnt 500,00 €, als dass für einen Journalisten Geld ausgegeben wird. Dieser aber könnte bestimmt den Zustand der Bienen und der Menschen herausfinden und uns davon berichten.

Ohne Betreuung kein Überleben Ein langer und kalter Winter ist gut für die Bienen. Sie bleiben geschlossen in ihrer Wintertraube, kein warmes Lüftchen von draußen verlockt sie zum Ausflug oder gar die Königin zum Stiften (Eierle-



Wichtiger Pollenspender: Ein Haselnusskätzchen enthält Eiweiß für die Bienen

gen). Die Varoamilbe, ein schädlicher Zuwanderer aus Asien, sitzt auf der Biene und setzt dieser arg zu, lässt sich aber durch den Imker beherrschen. Werden die Bienen aber nicht intensiv durch den Imker betreut, gewinnen die Milben die Oberhand und ein Überleben des Bienenvolkes ist aussichtslos. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass Bienenvölker heute ohne Betreuung nicht mehr existieren können. Leider gibt es nur noch wenige Imker. Viele Dörfer, ja ganze Landstriche sind ohne Imker und somit ohne Bienen. „Hoffentlich hat sich Einstein diesmal verrechnet“, fügt Imker Porath abschließend an.

Text: Porath & Reiners  
Foto: Porath

## Heimatbild



Im ersten Morgenlicht:  
Ein hungriger Falke in einem Schossiner Garten

Foto: kjb

## Aus den Gemeinden

### Schiedsmann verabschiedet

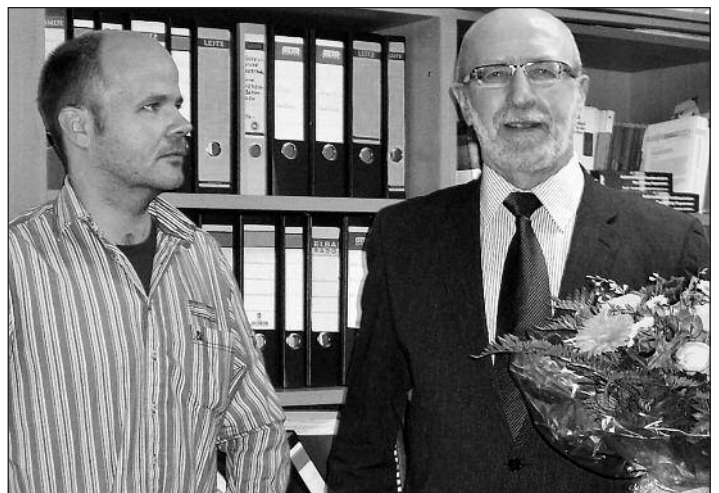
**Amt Stralendorf.** Seit dem Juni 2002 hat Karl-Heinz Warnemünde aus Klein Rogahn sich ehrenamtlich als Schiedsmann im Amtsbe- reich Stralendorf verdient gemacht. Anfang Februar diesen Jahres dankte Amtsvorsteher Bodo Wissel Herrn Warnemünde für seine langjährige verantwortungsvolle ehrenamtliche Tätigkeit. Nicht immer mussten Streitigkeiten zwischen Bürgerinnen und Bürger vor den Gerichten ausgetragen werden, sondern konnten durch den erfolgreichen Einsatz von Karl-Heinz Warnemünde vermieden werden. Das oft schwierigere Amt der Schiedsperson wird oft unter-

schätzt, erfordert aber ein erhebliches Maß an Fingerspitzengefühl, was Herr Warnemünde durch seine Rechtskenntnisse und seine ausgeglichene Persönlichkeit in besonderer Weise immer wieder bewiesen hat.

Herr Warnemünde ist aus dem Stralendorfer Amtsbe- reich ver- zogen und stellte auf eigenen Wunsch den Antrag, von diesem Amt entbunden zu werden.

„Wir wünschen Herrn Warnemünde für die Zukunft alles Gute, viel Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit“, so die Dankesworte von Stralendorfs Amtsvorsteher.

Text & Foto: Karlowski



# Träume aus 1001 Nacht

**Pampow.** Der 1950 in Neu Pampow geborene Pferdebesitzer Reinhardt Gombert ist zugleich auch Vorsitzender des heimischen Reit- und Fahrvereins „Siebendorfer Moor“, welcher seinen Sitz im alten Ortskern hat. Vielen bekannt ist seine bei Brautpaaren beliebte Hochzeitskutsche, zu der Kutscher Gombert stets einen Frack mit Zylinder trägt. Der ursprünglich gelernte Gärtner ist seit seiner Jugend ein großer Pferdenarr. Vor knapp 2 Monaten trug er wieder eine außergewöhnliche Kopfbedeckung, diesmal einen Turban. Wie kam es dazu? Alle zwei Jahre findet in Essen die weltgrößte Pferdemesse „EQUITANA“ statt. Im März 2009 war auch Reinhardt Gombert mit seinen weißen Fjord-Pferden dort vertreten, und hat das Programm aktiv mitgestaltet. Eine Delegation des Sultans aus dem Oman war auch anwesend und sehr angetan von diesen wunderschönen Vierbeinern. Der Pampower wurde im Mai 2010 in den Odenwald eingeladen, um die Quadrille zu zeigen. Genau ein Jahr später wurde entschieden, dass diese Pferde in den Oman fliegen werden. Große Begeisterung machte sich breit, denn Reinhardt Gombert und sein Bruder Burckhardt hatten eine derartige Reise zuvor nie gemacht. Die gesamten Kosten dieser Reise wurden vom Gastgeber, dem Sultan, übernommen.

## Fliegende Pferde landen in Maskat

Am 1. Dezember 2010 wurde den Pferden das Winterfell genommen, denn im arabischen Raum herrschen 30° - 35° C. Von einem Pferd kommt beispielsweise so viel Fell zusammen, dass man damit einen 120-Liter-Sack füllen kann. Von da an waren die Rösser in Decken gehüllt, die nur im Oman entfernt werden durften. Bis zum Sommerfell werden sie nun auch auf der einheimischen Pampower Koppel mit eigenem Dress zu sehen sein.

Kurz vor Weihnachten gingen 4 weiße Fjord- Pferde und zwei Geländekutschen von Reinhardt Gombert in Amsterdam in die Luft. Die Tiere wurden eine Woche vorher zu einem Sammelpunkt in den Odenwald gebracht, wo sie von Tierärzten noch einmal untersucht und versorgt wurden.

Auf dem Treffen waren Herr Gombert und sein Bruder Burckhardt, die einzigen aus ganz Deutschland, die 4 weiße Fjord- Pferde fahren. Nur einen Tag später hieß es auch für beide Brüder ab zum Flughafen nach Frankfurt. Sie flogen direkt nach Maskat, der Hauptstadt des Oman. Der Oman ist ein Sultanat, das heißt, dieser Staat wird von Sultan „Qabub ibn Said“ regiert, hier leben 2,5 Millionen Einwohner, die Zeitverschiebung beträgt 3h.



Nach 5 Flugstunden war das Ziel Maskat erreicht, die Abholung vom Flughafen war sehr gut organisiert und zur Begrüßung gab es gleich eine tolle Stadtrundfahrt. „Sehr beeindruckend war die Architektur der Gebäude und Moscheen, die Straßen, Blumenanlagen und Rabatten toll angelegt und sehr gepflegt. Jede Palme wurde einzeln beleuchtet“ so Reinhardt Gombert, dem seine Begeisterung noch immer sprichwörtlich ins Gesicht geschrieben steht.

Die Unterbringung erfolgte in einem sehr schönen 4-Sterne-Hotel.

Auch die Pferde waren sehr gut untergebracht und wurden von den Angestellten des Sultans versorgt.

## Großer Auftritt vor den Mächtigen der Welt

Neben der riesengroßen Arena, die eine Größe von 4 Fußballfeldern hat, befand sich der ebenso große Abreitplatz. „Hier wurde jeden Tag am Vormittag 2 Stunden, am Nachmittag 2 Stunden und am Abend bis in den Morgen hinein trainiert, für die große Show“, erzählt Gombert weiter.

Aufgrund der hohen Temperaturen war jeden Tag von 12.00 – 16.00 Uhr absolute Mittagsruhe.

Alle 5 Jahre, immer am 1. Januar, findet dieses Festival zu Ehren des Thronjubiläums und des Geburtstages des Sultans statt. 2011 war es der 70. Geburtstag und zugleich das 40. Thronjubiläum. An diesem Festival haben 5000 Pferde und 800 Kamele teilgenommen.

Rund 70.000 geladene Gäste aus dem In- und Ausland sowie viele Königshäuser kamen zu dieser beeindruckenden Veranstaltung. Das gesamte Festival dauerte 5 Stunden, in denen die Gombert-Brüder aus Pampow 5 Minuten aktiv mitgestalteten. Das Event wird vom Militär organisiert und dementsprechend kontrolliert. Nicht erlaubt waren hier Handy, Fotoapparat und Taschenmesser. Alle Mitwirkenden mussten sich einer Leibesvisite unterziehen. Da alle Teilnehmer landestypisch gekleidet wurden, waren die Frauen von den Männern kaum zu unterscheiden. „Bei der Leibesvisite erfüllte ein Soldat doch etwas mehr und erschrak so sehr, dass er einen Satz zurückmachte“ berichtet der Pampower schmunzelnd. Denn die arabischen Männer dürfen keine fremde Frau anfassen. So wurden die Frauen nicht weiter kontrolliert.

## 600 Frauen legten Hand an

Beide Pampower Pferdefreunde haben auf ihrer Reise in den Oman viel gesehen und erlebt. Sie besuchten mehrere Basare, auf denen wirklich alles angeboten wurde.



Landestypisches Verkehrsmittel: Kamele als Zugpferd



Hinter den Kulissen: Reinhardt Gombert während der Probe zum großen Festival

Beeindruckend für beide schien auch der Besuch einiger Oasen. „Wir konnten sehen, wie in der Wüste Gemüse angebaut wird“, schwärmt Landwirt Gombert. Auch eine Schiffstour zu Delfinen stand auf dem Programm und der Palast des Sultans durfte besichtigt werden.



Maßgeschneidert: Handgeknüpfter Teppich in der weltgrößten Moschee in Maskat

„Natürlich nur von außen“, bedauert Gombert im Gespräch. Überwältigend erschien die weltgrößte Moschee in Maskat. Es ist die einzige Moschee, in die auch Ausländer hineindürfen. Hier liegt ein Teppich, der in Handarbeit von 600 Frauen in 4 Jahren vor Ort geknüpft wurde. Dieser Teppich wurde der Moschee genau angepasst, so wurde zum Beispiel um die Feiler herumgeknüpft. Anfang Januar ging es dann mit vielen unvergesslichen Eindrücken wieder über Frankfurt nach Hause ins mecklenburgische Pampow. Auch heute, nach vielen Wochen, spürt man im Gespräch mit Pferdefreund Reinhardt Gombert die große Begeisterung von dieser Reise.

Text: Hzyk / Fotos: Gombert



Arabischer Prunkbau: Der Palast des Sultans Qabub ibn Said

## Aus den Gemeinden

### Von Langeweile keine Spur

**Holthusen.** Von Spieltag, Kegeln, Fadengrafik bis hin zum Brotbacken war alles dabei. Jeder konnte sich etwas aussuchen. Auch ohne Schnee hatten die Hortkinder der Kita „Gänseblümchen“ in den Winterferien ihren Spaß. Bei einer Dorfrally zum Beispiel konnten die Kinder mit Erfolg, ihr Wissen über das Dorf unter Beweis stellen. Der Höhepunkt jedoch war die gemeinsame Fahrt aller Kinder der

Kita in das „WUMBAWU“. Nach kurzer Einweisung hieß es „ran an die Geräte“. Auf dem Trampolin trainierten die Kinder ihr Gleichgewicht, auf den Rutschen bewiesen sie Mut. Groß war die Enttäuschung als es hieß: „Anziehen, wir müssen wieder zurück!“. Allen hat es viel Spaß gemacht und natürlich kommt immer wieder die Frage „Wann fahren wir wieder...?“.

Text: Gröning

**meckpommGAS smart**

innovativ  
marktorientiert  
transparent

Einfach Online bestellen unter  
[www.meckpommGAS.de](http://www.meckpommGAS.de)

meckpomm GAS  Telefon: 0385 633-1283  STADTWERKE SCHWERIN

## In Kürze



**Stralendorf.** Die Kita Regenbogen in Stralendorf dankt der ortsansässigen Physiotherapeutin Sabine Mohs für die Bereitstellung der Räume für die wöchentlichen sportlichen Aktivitäten der Kinder.

# MOHS

CATERING & PARTYGASTRONOMIE

MAIK MOHS

19073 STRALENDORF  
DORFSTRASSE 31

TELEFON (03869) 780770  
TELEFAX (03869) 780788  
MOBIL (0174) 9921990  
E-MAIL [INFO@PARTY-MOHS.DE](mailto:INFO@PARTY-MOHS.DE)



[WWW.PARTY-MOHS.DE](http://WWW.PARTY-MOHS.DE)

## Siebente Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen vom 01.02.2011

Auf der Grundlage des § 152 der Kommunalverfassung in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 205), die zuletzt durch Gesetz vom 12. Juli 2010 (GVOBl. M-V S. 366, 378) geändert worden ist, wird nach Beschlussfassung der Verbandsversammlung vom 01.12.2010 und nach Abschluss des Anzeigeverfahrens bei der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Nordwestmecklenburg am 25. Januar 2011 folgende Satzung erlassen:

### Artikel 1

Die Verbandssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen vom 4. August 1999 (OZ Lokalteil vom 11.08.99 S. 20), zuletzt geändert durch die sechste Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 10.11.2009 (OZ Lokalteil Grevesmühlen vom 13.11.09 S.16 und Lokalteil Wismar vom 13.11.09 S.16) folgt geändert.

Der § 24 (Bekanntmachung) wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Bekanntmachungen des ZVG erfolgen im Bekanntmachungs- und Informationsblatt des Landkreises Mecklenburg-Nordwest dem „NORDWESTBLICK“. Dieses ist über den Verlag - cw Nordwest Media Große Seestraße 11, 23936 Grevesmühlen zu beziehen.“

b) Absatz 3 wird ersatzlos gestrichen

c) Die bisherigen Absätze 4 bis 6 werden die Absätze 3 bis 5.

### Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Grevesmühlen, den 01.02.2011  
(Bomball)

Verbandsvorsteher

Siegel

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese nach § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

## 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Klein Rogahn über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes Schweriner See / Obere Sude für den Betrieb des Schöpfwerkes „Siebendorfermoor Görries“

### Artikel 1

Die Satzung der Gemeinde Klein Rogahn über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes Schweriner See / Obere Sude für den Betrieb des Schöpfwerkes „Siebendorfermoor Görries“ wird wie folgt geändert:

1.) Die Präambel erhält folgende Fassung:

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 205), zuletzt geändert durch den Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2006 (GVOBl. M-V S. 539) des § 3 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG) vom 4. August 1992 (GVOBl. M-V S. 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.03.2005 (GVOBl. M-V S. 91) sowie der §§ 1, 2, 4, 6 und 7 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) Bekanntmachung der Neufassung vom 12.04.2005 (GVOBl. M-V S. 146 ff), wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 03.03.2011 folgende Satzung erlassen:

2.) § 3 Abs. 2 wird wie folgt geändert: Die Gebühr wird entsprechend dem Beitragsbescheid des Vorjahres festgesetzt und beträgt für das Jahr 2011 0,004702 Euro je m<sup>2</sup>.

### Artikel 2

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2011 in Kraft.

Klein Rogahn, den 03.03.2011

(Siegel)

gez. Vollmerich  
Bürgermeister

### Die vorstehende Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Klein Rogahn über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes Schweriner See / Obere Sude wird hiermit bekannt gemacht

In die vorstehende Satzung der Gemeinde Klein Rogahn und ihre Anlagen kann vom 31.03.2011 bis 02.05.2011 im Amt Stralendorf – Kämmerei Zimmer 19, 19073 Stralendorf, Dorfstraße 30, während der Öffnungszeiten jedermann Einsicht nehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,

b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,

c) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Amt Stralendorf oder der Gemeinde Klein Rogahn vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Klein Rogahn, den 03.03.2011

(Siegel)

gez. Vollmerich  
Bürgermeister

## Haushaltssatzung der Gemeinde Klein Rogahn für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund der §§ 47 ff. Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 03.03.2011 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

1. im Verwaltungshaushalt	
in der Einnahme auf	1.060.400,00 €
in der Ausgabe auf	1.060.400,00 €
und	
2. im Vermögenshaushalt	
in der Einnahme auf	876.300,00 €
in der Ausgabe auf	876.300,00 €

festgesetzt.

### § 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0,00 €
davon für Zwecke der Umschuldung	0,00 €
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf	0,00 €
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	90.000,00 €

### § 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuern	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	200 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	300 v. H.
2. Gewerbesteuer	280 v. H.

### § 4

- 1) Die Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt werden entsprechend der gebildeten Deckungsringe für deckungsfähig erklärt.
- 2) Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 470.110 (Entgelte Senioren) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 470.580 (Seniorenveranstaltungen) verwendet werden.
- 3) Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 700.110 (Kleineinleitereinnahme) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 700.712 (Ausgaben Kleineinleiter) verwendet werden.
- 4) Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 690.110 (Beitrageinnahmen) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 690.661 (Mitgliedsbeiträge Wasser- und Bodenverbände) verwendet werden.
- 5) Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 900.003 (Gewerbesteuererinnahmen) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 900.810 (Gewerbesteuerumlage) verwendet werden.

### § 5

- 1) Die Entscheidung für eine Soll-Übertragung nach § 17 Abs.5 GemHVO trifft auf Antrag der mittelbewirtschaftenden Stelle der Fachdienstleiter II des Amtes Stralendorf.
- 2) Die Entscheidung der Auftragsvergabe nach VOB und VOL wird auf den Bürgermeister übertragen.

### § 6

Erheblich im Sinne des § 50 Abs. 2 Nr. 1 KV M-V	30.000,00 €.
Erheblich im Sinne des § 50 Abs. 2 Nr. 2 und 3 KV M-V	15.000,00 €.

Klein Rogahn, 03.03.2011

(Siegel)

gez. Vollmerich  
– Bürgermeister –

### Die vorstehende Haushaltssatzung der Gemeinde Klein Rogahn für das Haushaltsjahr 2011 wird hiermit bekannt gemacht

In die Haushaltssatzung der Gemeinde Klein Rogahn für das Haushaltsjahr 2011 und ihre Anlagen kann vom 31.03.2011 bis 02.05.2011 im Amt Stralendorf – Kämmerei Zimmer 205, 19073 Stralendorf, Dorfstraße 30, während der Öffnungszeiten jedermann Einsicht nehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,

b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,

c) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Amt Stralendorf oder der Gemeinde Klein Rogahn vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Klein Rogahn, 03.03.2011

(Siegel)

gez. Vollmerich  
– Bürgermeister –

## Rogahn ist am Netz

Breitbandversorgung jetzt gesichert

**Klein Rogahn.** Es war ein weiter Weg, doch seit Anfang März ist das digitale Zeitalter nun auch endlich in Klein und Groß Rogahn angebrochen. Wie bereits berichtet, hat eine Firma im vergangenen Jahr den Zuschlag für die Installation eines Breitbandnetzes in Rogahn bekommen. Nachdem nun in Groß Rogahn eine Sendeantenne aufgebaut wurde, können etliche Haushalte in der Ortschaft von schnellen Internetverbindungen profitieren.

User eine Flatrate, bei der es auch keine Geschwindigkeitsbeschränkung nach einer gewissen Datenmenge gibt. Das heißt, die zugesicherte Datenübertragungsrate bleibt durchgängig erhalten. Ebenso ist im Angebot ein WLAN-Router enthalten, so dass mehrere Rechner innerhalb eines Haushaltes an die schnelle Internet-Verbindung angeschlossen werden können.

### Konstante Geschwindigkeit

Das Unternehmen bietet drei verschiedene Verbindungen (DSL 1000, DSL 2000 und DSL 6000) an. Die 9-GHz-Technologie hat den Vorteil, dass die Geschwindigkeit der Datenverbindung unabhängig von der Zahl der Nutzer ist. Waren die bisherigen UMTS-, HSDPA- oder EDGE-Verbindungen immer dann besonders langsam, wenn viele User zeitgleich auf das Internet zugegriffen, ergibt sich jetzt keine Verlangsamung der Down- oder Upload-Geschwindigkeit mehr, wenn die halbe Ortschaft bei schlechtem Wetter vor dem Computer sitzt. Das Paket des Anbieters bietet dem

### Keine Gefahren für die Gesundheit

Gesundheitliche Bedenken müssen wegen der neuen Funkverbindung nicht aufkommen. Da die Übertragung in einem weitaus höheren Frequenzbereich als bestehende Mobilfunknetze arbeitet, bestehen keine Gefahren für den Menschen. Für Klein und Groß Rogahn bedeutet die neue Breitbandverbindung einen Schritt in die Zukunft. Nach Auskunft der Deutschen Telekom wird auch der neue Mobilfunkstandard LTE in absehbarer Zeit nicht in Klein Rogahn angeboten. Weitere Informationen finden Interessierte auf der Homepage [www.loft-net.de](http://www.loft-net.de).

Text: Moeller

## Winterstarre aus den Knochen getrieben

Zülower Kabarett bot Parodien internationaler Stars

**Stralendorf.** Schon vor der offiziellen Eröffnung der ersten Zusammenkunft im neuen Jahr herrschte im Saal des Landgasthofes „Am Amt“ ausgelassene Freude – endlich war man wieder gesellig vereint. Die Vorsitzende der Seniorengruppe der Volkssolidarität, Barbara Ikkes, überreichte jeder Frau eine rote Gerbera. In ihrer Begrüßungsrede stellte sie dann die Grundzüge des neuen Jahresprogramms vor. Die Diskussion und Beschlussfassung dazu soll beim nächsten Treffen stattfinden. Frau Ikkes ging von den Eckpunkten der Frauenbewegung unter dem Motto der Textilarbeiterinnen des 19. Jh. „Brot und Rosen“ aus und betonte, dass auch heute noch viel getan werden muss, damit neben der gesetzlichen Gleichstellung Frauen auch endlich überall fair behandelt werden und gleichen Lohn für gleiche Arbeit erhalten.

Jürgen Aurich trug beim Kaffeetrinken das witzige und zeitkritische Gedicht „Wer sich nicht wehrt, kommt an den Herd“ von Martin Buchholz vor und bedauerte, dass bislang nur in 18 Staaten der Welt der 8. März als offizieller Feiertag begangen wird. Danach kam der mit Spannung erwartete Auftritt der Zülower



Vollmundig und vollleibig: Die grandiosen Herzbuben-Parodien aus Zülower

Kabarettgruppe ACV. Das von Antje, Christel und Viola neu gestaltete Programm begeisterte das Publikum. Nach dem musikalischen Sportprogramm, das den Seniorinnen die letzte Winterstarre aus den Knochen trieb, einem Sketch zur Gesundheitsreform und dem Auftritt des Eiermanns brachten die internationalen Stars Heino, Nana Mouskouri und die Wildecker Herzbuben ihre bekanntesten Ohrwürmer zu Gehör, die von allen nach Kräften mitgesungen wurden. „Das war ein gelungener Auftakt“ betonten viele, die bis zum Abendessen geblieben waren.

Text: Aurich & Reiners / Foto: Aurich

## Dor is wat los – Veranstaltungstipps

### Premiere für „Kino 49“

„Boxhagener Platz“ von Matti Geschonnek in Stralendorf

**Stralendorf** – Der Dorfverein 675 Jahre Stralendorf e.V. macht ernst mit Kultur – und mit Kino. Wie im vergangenen Jahr beschlossen, beginnt in diesem Frühjahr die neue Reihe „Kino 49“. Zur Premiere am 1. April 2011 zeigt Filmfreundin Ines Hennings in der Amtsscheune die deutsche Produktion „Boxhagener Platz“ von Matti Geschonnek aus dem vergangenen Jahr. Filmfreaks und Neugierige sowie Mitglieder und Sympathisanten des Dorfvereins sind dazu herzlich eingeladen – allerdings darf die Zuschauerzahl aus rechtlichen Gründen bei den Vorführungen jeweils 49 nicht überschreiten – daher auch der Name „Kino 49“ für das neue Kulturangebot. Also, schauen wir mal – im doppelten Sinne des Wortes.

**Und worin geht es in dem dramatischen Film? Vorschau:**

„Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an“. Für Oma Otti fängt es mit fast achtzig an. Sie ist die beste Großmutter und der zwölfjährige Enkel ist lieber bei ihr als bei den ständig zankenden Eltern, einem Abschnittsbevollmächtigten sprich staatskonformen Polizisten und seiner vom Westen träumenden Ehefrau. Die rüstige alte Dame kocht gerne und redet, wie ihr der Schnabel gewachsen ist. Auf dem Friedhof flirtet sie mit Karl Wegner, seines Zeichens Ex-Spartakuskämpfer und systemkritischer Zeitgenosse. Da erschüttert der Mord an einem Fischhändler und Ex-Nazi den Bezirk. Und genau in der Mordnacht machte sich Ottis Gatte Nummer sechs noch mal auf in die Kneipe, wohl wissend, dass auch der „Fischkopf“ seiner Frau mehr als nur fetten Karpfen verkaufen möchte. Bevor ihm die fidele Lady

ihre Liebe zu Karl beichten kann, entschlüft er sanft an ihrer Seite. Wie Teenies lebt das angejahrte Paar nun seine Gefühle aus, zum Ärger der Stasi, die den Oldie mit eigener politischer Meinung als möglichen Mordbuben am Heiligabend verhaftet.

Neugierig geworden? Man sieht

sich. Im „Kino 49“. Am 1. April 2011. Beginn: 20 Uhr.

„Kino 49“ soll es übrigens künftig drei oder vier Mal im Jahr geben. Nach der Premiere am 1. April stehen bereits der 13. Mai, der 2. September und der 4. November auf dem Plan.

Jürgen Seidel/Ines Hennings

## Maifeuer und Fackelumzug

30. April 2011

**Beginn:** Fackelumzuges um 19.00 Uhr Klein Rogahn (Bushaltestelle)  
**Beginn:** Feuerentfaltung 19.30 Uhr auf dem Festplatz



**Festplatz:** Gemeinde- und Feuerwehrhaus in Groß Rogahn (Bergstraße)

Die Feuerwehr gewährleistet: einen Fahrdienst für die Kinder von Groß Rogahn (Feuerwehrhaus) nach Klein Rogahn (Bushaltestelle) ab 18.30 Uhr.

Für Getränke und das leibliche Wohl ist gesorgt.

## Komplett Bad-Sanierung alles aus einer Hand



Bauelemente  
Verkauf und Montage  
Baumontage aller Art  
Montage-Service  
Trockenbau

**RENÉ FACKLAM**

Buchholzer Weg 22 · 19075 Holthusen

BÜRO: Tel. 03865 291850  
Fax 03865 291851

Funk 0172 3130637  
E-Mail: renefacklam@aol.com



## Maik Schiller Ihr freundlicher Maler

- Malerarbeiten aller Art
- Spachtel-, Lasur- und Wischtechniken
- Fassadendämmung
- Fußbodenbeschichtung aller Art
- Elastische Verfügung

Schulstraße 38  
19073 Wittenförden  
Tel. 0170/5179650, Privat: 0385/6410646  
Fax: 0385/4879143

## „Bauelemente rund um's Haus“

ständige Ausstellung täglich von 9-18 Uhr

## Rolladen zum nachträglichen Einbau

Ihr Vorteil: Kälte- und Wärmeschutz,  
Einbruch- und Sichtschutz

E. Karwowski, Fasanenhof 14b, 19073 Klein Rogahn  
Tel. 0385 / 61 33 45, Fax: 0385 / 6 17 37 68



## Grabmale für alle Friedhöfe

Steinbildhauerei und Grabmalwerkstatt

**Uwe Lange**

Steinbildhauermeister

- Grabmale
- Nachbeschriftung
- eigene Steinschleiferei
- Einfassungen
- Renovierung
- Beratung und Verkauf

Besuchen Sie unsere neuen Ausstellungsräume  
in der Rogahner Straße 2 (Mo-Fr 10-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr)

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 17.00 Uhr und Sa 9.00 - 12.00 Uhr  
Wallstraße 55, 19053 Schwerin, Tel. 0385/ 71 95 84 www.bildhauer-lange.de

www.dachdeckerei-gross.de

Stehfalztechnik  
Steil und Flachdach  
Fassadenbekleidung  
Zimmererarbeiten  
Fachwerk-Carport  
Schnellservice bei Schäden

info@dachdeckerei-gross.de



**Jan Groß**

Zum Spielplatz 12 19073 Groß Rogahn  
Tel/Fax: 0385/6364766 Mobil: 0173/2337698

## Aus den Gemeinden

### Engagement im Dorf vernetzt

#### Stralendorfer Neujahrsempfang brachte Aktive zusammen

Stralendorf. Lange Rede – kurzer Sinn, das war am Abend des 24. Februar in der Aula des Gymnasialen Schulzentrums Stralendorf genau umgekehrt. Mit wohlthuend kurzen, aber durchaus inhaltsreichen Ansprachen wandten sich die Gastgeber, allen voran Bürgermeister Helmut Richter, Schulleiter Maik Pegel sowie Ingrid Hoyer und Jürgen Seidel vom „Dorfverein 675

begonnenen besseren Vernetzung aller engagierten Bürger und Einrichtungen kann auch eine wirkungsvollere Öffentlichkeitsarbeit, zum Beispiel auf der Website der Gemeinde [www.stralendorf.de](http://www.stralendorf.de) erreicht werden.

Die Aufführungen von Schülern aus der 3. Klasse, der Auftritt der Viertklässler und die Darbietungen der Schulband „Loser Village“



Die Stralendorfer Jürgen Seidel und Ingrid Hoyer führten durch den Abend

Jahre Stralendorf\* an die zahlreichen Gäste.

Vertreten war eine ganze bunte Palette aktiver Menschen aus Feuerwehr, Sportverein, Schule/Schulförderverein, Kirchengemeinde, Reitsport, Kita, Senioren und Gemeindevertretung.

Dieser Jahresempfang war ein Höhepunkt in den Bemühungen des Dorfvereins, die Aktivitäten aller für ein interessantes Dorfleben zu koordinieren. Allein die vielen Gesprächsgruppen im Verlaufe des Abends, wo Kontakte geknüpft wurden und erste Absprachen erfolgten, sowie die Erfassung vieler schon feststehender Einzeltermine für künftige Veranstaltungen ist ein großer Erfolg. Mit der

wurden mit Beifall belohnt. Bemerkenswert für alle waren die Leistungen der Schülerfirma, deren Arbeitsgebiete den Gästen vorgestellt wurden.

Einmal mehr war auch der ortsansässige Dorfschmied Jan Ahrend eine kulturelle Bereicherung als Plattschnacker. Schulleiter Maik Pegel bewies sich dann noch als „Führungskraft“ während einer Sonderführung durch die Schule, die lebhaften Anklang fand. Es war für die Teilnehmer sehr beeindruckend, welches Ausstattungsniveau im Gebäude erreicht wurde, zur Schaffung guter Lehr- und Lernbedingungen.

Text: Dombrowski  
Foto: Arndt

#### Hilfe für Familien & Senioren

- im Alltag
- in der Freizeit
- in Belastungssituationen
- in der Hauswirtschaft



Inh. Petra Schalk  
Dorfstr. 30, 19075 Holthusen  
Tel. 0174 - 8805848

## Nass in Nass oder Nass in Trocken?

Bunte Farbtropfen lassen der Fantasie freien Lauf

**Warsow.** Regelmäßig finden im Kinder- und Jugendtreff Warsow Kreativkurse statt.

Ob Serviettentechnik, Dekopatcharbeiten, Töpfern, Glaskunst, Kerzenziehen oder Arbeiten mit Naturstoffen, allen Interessierten bietet sich hier ein breites Feld, sich in den verschiedensten Techniken auszuprobieren und der Phantasie freien Lauf zu lassen.

„Die neueste Technik, welche wir bereits beim Weihnachtsbasteln ausprobieren konnten, ist das Arbeiten mit Marmorierfarbe“, erzählt Angela Böttcher, Jugendclubleiterin vor Ort.

Diese neue Art der Gestaltung kommt aus Amerika und hält seit Ende 2010 auch in Warsow Einzug. Marmorierfarbe ist im Gegensatz zur Marmorierfarbe viel flüssiger und auf Alkoholbasis. Das dadurch entstehende Fließverhalten ermög-



licht einzigartige Farbgestaltungen. Die Farbe kann auf glatten Flächen wie zum Beispiel Glas, Kunststoff oder Kerzen aufgetragen werden. Beim Arbeiten mit Marmorierfarbe unterscheidet man folgende Techniken. Die Nass-in-Nass-Technik,

die Nass-in-Trocken-Technik und die Stempeltechnik. Bei der Nass-in-Nass-Technik lässt man die verschiedenen Farbtropfen nicht wie bei der Nass-in-Trocken-Technik einzeln antrocknen, sondern gleich ineinanderfließen. Die dadurch entstandenen Farbmuster sind einzigartig und wunderschön, ebenso wie bei der Stempeltechnik. Hier werden bis zu drei Farben mittels eines Stempels übereinander aufgetragen. Das Anwenden der unterschiedlichen Techniken erfordert vor allem viel Geduld und etwas Geschick.

„Bei der nächsten Veranstaltung im April 2011 wollen wir Kerzen und Kerzenhalter mit Marmorierfarbe gestalten“, blickt Frau Böttcher voraus.

Text & Foto: Böttcher & Reiners

## Mehr als ein Mittagessen

**Dümmer.** Gegenwärtig besuchen 61 Kinder die Kindertageseinrichtung „Seepferdchen“ im Dorf.

18 Mädchen und Jungen gehen in die Krippe und 43 Kinder besuchen den Kindergarten. „Die Einrichtung ist beliebt bei den Eltern und deshalb bis ins nächste Jahr voll ausgelastet“, so Leiterin Kerstin Romann. Weil 2011 nur wenige Kinder in die Schule wechseln, werden Anmeldungen erst wieder für den September 2012 angenommen.

Neuerungen gibt es bei der Verpflegung. Seit Februar wird den Kindern nicht nur ein Mittagessen angeboten. Nach den Vorgaben des Kindertagesförderungsgesetzes werden auch Frühstück, eine Vesper am Nachmittag, eine Obstmahl-

zeit sowie die Versorgung mit Getränken bereitgestellt. Von den Eltern, Erziehern und besonders von den Kindern wird dieses Angebot sehr gut angenommen. „Die Mahlzeiten werden mehr als gemeinschaftliches Erlebnis wahrgenommen“, so Frau Romann weiter. Die Leiterin ist froh darüber, dass die Mehrheit der Eltern sich bereit erklärt hatte, die zusätzlichen Kosten für die Mahlzeiten zu übernehmen, denn das Vorhalten der eigenen Küche stellt eine hochwertige Verpflegung sicher, ist aber kostenintensiver als die Belieferung durch eine Großküche. Ein Dank gilt Frau Cartarius-Teske, die Sponsorengelder für die Verpflegung eingeworben hatte.

Text: Löwisch

Anzeigen



Rainer Oldenburg

Heizung - Lüftung - Sanitär

Rainer Oldenburg

Bäckerweg 13  
19075 Warsow

Tel.: 03 88 59/6 65 04  
Fax: 03 88 59/6 65 08  
Funk: 01 71/6 41 34 13  
e-mail: Rainer.Oldenburg@gmx.de



Ab 11. April 2011 erfolgt wieder jeweils montags in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr die Abnahme von

### GRÜNABFÄLLEN

in Hof Wandrum, Gärtnereistraße 1.

Gemeinde Wittenförden





Im April

Farbe, Schnitt & Frisur ab 44,-€

Spezielle Extras: Nagelmodellage und Haarverlängerung – auch Hausbesuche möglich!

Trendsalon Stralendorf  
Telefon: 03869/7434

SOLAR - SIND WIR



www.solar-nowack.de

Extra scharf!  
Mopedschild ab 53 €\*!



Service-Büro Dietmar Wünsche

Lübecker Straße 181 · 19059 Schwerin  
Tel. 03 85 / 71 49 67 · dietmar.wuensche@concordia.de

CONCORDIA.  
EIN GUTER GRUND.



CONCORDIA  
Versicherungen

\*Tarif 25plus für alle Fahrer über 25 Jahre

## Vierzehn auf einen Streich

### Stralendorfer Schüler ziehen siegreiche Halbzeitbilanz

**Stralendorf.** Nachdem im letzten Schuljahr die beiden Schulstandorte Pampow und Stralendorf zum Gymnasialen Schulzentrum zusammengeführt wurden, sieht man auch auf sportlichem Gebiet, wie alles harmonisch zusammenwächst und wie die Potentiale beider ehemals selbstständigen Schulen zu einer allgemeinen Leistungssteigerung führen können. Schon im letzten Schuljahr wurde nach neun errungenen Kreismeistertiteln in den verschiedenen Wettbewerben unter dem Motto „Jugend trainiert für Olympia“ und fünf erkämpften Teilnahmen am Landesfinale dieses Wettbewerbes diese erfolgreiche Entwicklung sichtbar. Den Abschluss des Jahres bildete ein hervorragender 7. Platz im Landesfinale in der Leichtathletik der WK III der Mädchen (Jg. 1995–1998) am 9. Juni in Rostock mit erkämpften 6123 Punkten.



Im laufenden Schuljahr begannen die Wettbewerbe um die begehrten Kreismeistertitel am 21. September 2010 in Ludwigslust. Die Stralendorfer Leichtathleten konnten diesmal in drei Altersklassen den Titel erringen und zwei dieser Mannschaften qualifizierten sich direkt für die Landesfinalwettkämpfe in Rostock.

Nach diesem Auftakt konnten die Fußballer Anfang Oktober nahtlos an diese Erfolge anknüpfen. Die Jungen-Mannschaft der WK I (Jg. 1992-1995) und die Mädchen-

mannschaften der WK II (Jg. 1995-1997) und WK IV (Jg. 1999-2001) holten die Titel nach Stralendorf. Dabei gefiel vor allem das hohe spielerische Niveau der Jungenmannschaft, in der Fabian Brickwedde, Tobias vom Bruck und Patrick-Marc Petri noch hervorragten, aber auch der Kampfgeist der Mädchenmannschaften, in denen Lisa-Marie Gille und Lisa Brümmel in der WK II einen entscheidenden Anteil am Erfolg hatten.

Teamgeist zeichnete die Stralendorfer Schüler auch in den Wettbewerben im Basketball am 4. November aus, wo sie ihren Heimvorteil in eigener Sporthalle voll nutzten. „Das Ergebnis von fünf

erreichten Kreismeistertiteln und einem dritten Platz kann sich wirklich sehen lassen! Die Begeisterung war riesig, denn zwei Jungen- und zwei Mädchenmannschaften dürfen nun in den folgenden Regionalfinalspielen in Schwerin versuchen, wieder einen Startplatz für das Landesfinale zu erkämpfen“, freut sich Sportlehrer Ulrich Ruppach.

Bei den dann folgenden Volleyballkreismeisterschaften am 23. November kämpften wieder sechs Stralendorfer Mannschaften mit viel Ehrgeiz in ihren Altersklassen um den Erfolg. Drei Kreismeistertitel und drei zweite Plätze waren der Lohn. Dieses sportliche erste Schulhalbjahr endete dann am 8. Dezember in Ludwigslust mit den Kreismeisterschaften im Handball.

Text & Foto: Ruppach & Reiners

## Schossiner zum besten Lehrer MV's gekürt

**Schossin.** Bernd Schwarzwald aus Schossin wurde nach einer bundesweiten Internetumfrage von Mecklenburg-Vorpommerns Schülern zum besten Lehrer des Landes gekürt. Der beliebte Pädagoge unterrichtet an der Rudolf-Tarnow-Schule in Boizenburg Deutsch, Biologie und Sport. Von den gesamten Bundesländern belegte er Platz 13. Über 210 000 Schüler verteilten auf der Schülerplattform „spickmich.de“ (interaktive Schülerzeitung) Einzelnoten in den Kategorien: Guter Unterricht, cool und witzig, fachlich kompetent, faire Noten, faire Prüfungen, gut vorbereitet, menschlich, beliebt, motiviert und vorbildliches Auftreten. „Ich wurde total von diesem Ergebnis überrascht“, freut sich Bernd Schwarzwald, „auf dem Weg zur Schule erfuhr ich es aus dem

Radio.“ Ein regelrechter Medienrummel folgte: Fernsehen, Rundfunk, Zeitungen usw. Sehr gerührt ist er über das Geschenk seiner 21 Schüler aus der Klasse 7a. Sie fertigten ihrem „Besten Lehrer aus Mecklenburg-Vorpommern“ eine selbstentworfene Urkunde an. Die Kinder sind begeistert von ihrem agilen Pädagogen. Außer seinem Humor schätzen sie an ihm seine lockere und entspannte Art und vor allem, dass sie ihm voll vertrauen können. Er kommt nicht nur mit den Schülern und der Elternschaft bestens zurecht, sondern ist auch in der Lehrerschaft als engagierter Kollege geachtet. Allseits bekannt ist seine große Hilfsbereitschaft. So besitzen fast alle Schüler der Rudolf-Tarnow-Schule und deren Eltern seine private Telefonnummer. Für etwaige Probleme



des Bürgermeisters von Boizenburg, Jeschke, viel Unterstützung für meine Arbeit bekomme, auch finanzieller Art“, betont Bernd Schwarzwald.

### Hans Dampf in allen Gassen

Geboren am 9. September 1967 in Kyritz, absolvierte er nach seiner Schulzeit eine Lehre als Berufskraftfahrer und etwas später eine weitere Ausbildung als Kfz-Schlosser. Danach verschlug es den jungen Mann nach Schwerin. Er holte sein Abitur nach, studierte in Zwickau sportliche Gesellschaftkunde und Freizeitpädagogik sowie in Rostock Deutsch und Biologie. Seit 2000 wohnt er mit Ehefrau Ines und den beiden Kindern in Schossin. Der sportliche Familienvater gründete im März 2006 am Pädagogium Schwerin den Cricket-Verein die „Paedy Tiger's“ und errang

bereits früh beachtliche Leistungen mit seiner Mannschaft. Etwas später erwarb der begeisterte Sportler seine Trainerlizenz und absolvierte erfolgreich die Prüfung für Übungs- und Trainingsleiter. Im Anschluss daran wurde er mit der von ihm trainierten Damenmannschaft Deutscher Vizemeister. Aus Zeitmangel musste er dieses Hobby wieder aufgeben. „Sport war schon immer meine große Leidenschaft“, erzählt der hochgewachsene Schossiner. 1989 war er übrigens der letzte Studentenmeister der ehemaligen DDR im 400-m-Lauf.

Jedoch das Herz des immer aktiven, zweifachen Familienvaters schlägt auch noch für andere Dinge, die ihm, außer seiner Familie und dem Beruf als Pädagoge, wichtig sind. 2002 gründete er die erste Jugendfeuerwehr der Gemeinde Schossin, die von ihm mit viel Motivation ausgebildet wurde. Mittlerweile Ausbilder an der Kreisfeuerwehrschule in Hagenow geworden, ist der Rastlose an jedem Wochenende im gesamten Ludwigsluster Raum für die Feuerwehr aktiv. Seine Frau unterstützt ihren immer regen Ehemann, wo sie nur kann und dafür ist er ihr dankbar. „Irgendjemand hat mal gesagt: „Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine starke Frau“, lacht der beste Lehrer Mecklenburg-Vorpommerns.

Text: dabu Foto: kjb

Anzeige

### Danksagung

Für die Anteilnahme, die uns beim Heimgang unserer lieben Mutter

### Paula Reichert

durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden entgegengebracht wurde, sagen wir aufrichtig Danke!

Familie Herbert Reichert  
nebst Angehörigen

Zülow, im März 2011

## „Storchkraft statt NPD“

Der Bandcontest geht in die 2. Vorrunde

**Regional.** Storch Heinar und seine Band sind auf „Storchkraft statt NPD“-Tour durch ganz M-V. Nach der Vorrunde I in Schwerin, gibt sich der bekannteste Storch des Landes wieder die Ehre: Am 1. April wird ab 20 Uhr im „Mecki“ in Hagenow die zweite von fünf Vorrunden des „Storchkraft“-Bandcontests ausgetragen.

Für alle musikalischen Geschmäcker ist etwas dabei. Folgende Bands treten an: „Lost Village“ (Pop & Rock) aus Warsaw,

„H.E.A.D.L.E.S.S.“ (Alternative-Rock), „Chill Out“ (Akkustik-Rock & Reggae), „Final Curtain Falls“ (Progressive-Rock) und „Tapit“ (Punk- und Pop-Rock).

**1. April 2011 im „Mecki“ in Hagenow  
„Storchkraft statt NPD“-Bandcontest Vorrunde II  
„Mecki“ – Lange Straße 92 – 19230 Hagenow  
Einlass: 19:30 Uhr, Beginn: 20.30 Uhr, Eintritt: 3 Euro**



## Mehr Platz für die „Zwergenkinder“

Pampower Tagespflegestelle bezog neue Räume

**Pampow.** Seit September 2010 ist das Tagesmutterteam Doreen Winkler und Anja Beyer im „Kinderhaus Zwergengewusel“ in Pampow für seine Tageskinder da. In der Ringstraße wurde in einer Wohnung alles auf die „Zwergenkinder“ ausgerichtet, nach langer Suche bezogen vor wenigen Wochen die Pampower Tagesmütter die neuen Räume am Sportplatz. „Alles ist größer und bietet viel

auch das Schlafzimmer alle Zweckmäßigkeiten und Annehmlichkeiten. Abgerundet wird das „neue Kinderhaus“ von dem eigenen Außenbereich und dem ca. 100 m entfernten großen Abenteuerspielplatz. „Wir bedanken uns bei allen Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen“, fügen die beiden Tagesmütter hinzu. Es gab in der Vergangenheit viele



mehr Platz zum Toben, Lernen und Spielen“, erzählen Doreen Winkler und Anja Beyer im Gespräch. Ein großer Spielraum zum Bauen, Malen, Kuscheln und vielem mehr lässt den Kindern viel Raum und Freiheit. Der größte Wunsch der Tagessmütter für ihre „Zwerge“ war immer ein Kreativraum. Dieser wurde von Kindern gestaltet und alle dürfen hier Matschen und Kleckern so viel sie wollen. Natürlich bietet der geräumige Flur und

Anfragen und großes Interesse an der Kindertagespflege im „Kinderhaus Zwergengewusel“. Zurzeit ist kurzfristig noch ein Platz frei. Bei Fragen oder einem Betreuungswunsch rufen Sie bitte einfach an unter 0162-3262634 oder besuchen Sie uns im Internet unter [www.kinderhaus-zwergengewusel.de](http://www.kinderhaus-zwergengewusel.de)

Text: Beyer/Winkler/Reiners  
Foto: privat

## Dor is wat los – Veranstaltungstipp

**Tag der offenen Tür  
der Freiwilligen Feuerwehr Hofthusen  
am 30.04.2011**



Vorführung der Jugendfeuerwehr



Malstraße für Kinder



Vorführung Chemikalienschutzanzüge



Gemeinschaftsabend mit DJ Tim Hochfeld

...und vieles mehr

**Wandern in den Mai  
am 01.05.2011**

Treffpunkt: 10:00 Uhr  
am Gemeindehaus



## Dor is wat los – Veranstaltungstipp

### Stöbern – Klönen – Feilschen

Osterfeuer und Flohmarktvergnügen in Wittenförden

**Wittenförden:** In jedem Jahr beginnt der Frühling mit dem traditionellen Osterfeuer auf dem Festplatz in Wittenförden am **Oster-samstag**. In diesem Jahr unter anderem mit einem Flohmarkt für Jedermann. Also los!!! Wer hat noch alte Kindersachen, Möbel, sonstigen Hausrat oder Spielzeug zu verkaufen und möchte diese ab **15 Uhr** kostenfrei anbieten, Meldet Euch unter 0172/38 01 566 oder unter 0385/666 56 46 an. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittags und Abend mit Euch. Auch wenn Ihr nichts verkaufen wollt. Zum stöbern, klönen, feilschen und schlemmen seit Ihr herzlich Willkommen!



Eure Freiwillige Feuerwehr Wittenförden

Text & Foto: Kiera



**Senioren-FRÜHLINGS-Treffen**

Wir laden alle Junggebliebenen zu unserem Tanz in den Frühling am Samstag, 09. April 2011, ins Gemeindehaus Wittenförden ein.

Die "Kleiner Kinstler" der Grundschule Wittenförden zeigen Ausschnitte ihres aktuellen Musicals "Till Eulenspiegel".



Ab 14.00 Uhr werden wir Kaffee und Kuchen genießen, gemeinsam über alte Zeiten plaudern, über Neues sinnieren - Lachmuskelttraining inklusive - und bei flotter Musik das Tanzbein schwingen.

Inge Lore Hinz  
im Namen der Gemeinde Wittenförden und des Sozialausschusses

# Frühjahrsputz

am 09. April 2011 in Stralendorf



Alle Stralendorfer sind aufgerufen, am 2. Samstag im April mit ihrem Einsatz unsere Gemeinde nach diesem langen Winter wieder auf Vordermann zu bringen! Wie in den Vorjahren auch geht es um Dreckecken, Laubreste, das Beschneiden von Büschen, ..... jeder kennt sicher sinnvolle und notwendige „Arbeitsplätze“.

Für das anfallende Grünzeug stellt die Gemeinde an folgenden Standorten Container bereit:  
Garagenweg, Obere Bergstraße (Stichwege zwischen den Häusern 34/36 und 18/20), Am Wodenweg (beim Haus Nr.20), Am Guckberg, Lindenweg (Garagenkomplex)

Für anderen Abfall sollen bitte die auch an den Containern bereitliegenden Säcke verwendet werden!

Zum Abschluss der Aktion sind alle eingeladen, sich an der Kantine im Sportkomplex ab 12.00 Uhr zu einer „Auswertung“ mit Bockwurst und Getränken zu treffen!!

Helmut Richter / Bürgermeister



# Freiwillige Feuerwehr Walsmühlen

## Großer Frühjahrsputz in Walsmühlen

am 16. April 2011



Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind recht herzlich eingeladen mitzuhelfen, Walsmühlen wieder frisch herauszuputzen.

Treffpunkt: 13:00 Uhr

am Dorfgemeinschaftshaus Walsmühlen, Birkenweg

Mitzubringen wären neben guter Laune und Tatkraft, Besen, Hacke, Harke, Schaufel o.ä.



Abschließend gibt es für alle Mitstreiter Bratwürstchen!

gez. Norbert Rieß, Wehrführer

## „Uns plattdütsch Tung“

Wi schnacken platt - du ok?



Stralendorfer Plattschnacker im Rahmen des „Dorfvereins 675 Jahre Stralendorf e. V.“

Dach: 13.04.2011

Klockentied: 17.30

Urt: Stralendorfer Amtsschün

Moderatsehion Anke Dombrowski

As Gast Kuno Karls ut Hagenow

Hei läst un vertellt ut sin Bäuker „Fiek'n häit schrüb'n ut Hagenow“.

För Drinken un wat tau knabbern is wedder sorcht.

Üm dat ein oder anner tau betahlen, luurt an'n Ingang so'n lütt Sporschwien. Wier schön, wenn't mit 'n Euro faudert ward.

Inlad sünd all de, de giern Platt schnacken un ok Lü', de de Sprak giern hüren un lihren willen. Weil wi uns 'n bäten up inrichten möten, meld juch öwert Telefon oder schriewt an:

Dr. Jürgen Aurich, Querweg 7, 19073 Stralendorf  
juergen.aurich@gmx.de  
03869-780933

## Putztaffel aufgewacht!

Großreinemachen am 09.04. in Klein und Groß Rogahn

Es ist wieder soweit, das Frühjahr steht vor der Tür. Am 09.04.11 um 9:00 Uhr treffen sich die Groß Rogahner am Gemeindehaus. In Klein Rogahn treffen sich alle Frühjahrsputzer am Dorfteich. Arbeitsgeräte und gute Laune sind mitzubringen. Damit der Tag einen schönen Abschluss findet, macht der Rogahner Sportverein und die Freiwillige Feuerwehr in diesem Jahr am 09.04.11 um 19 Uhr ein Frühjahrsfeuer. So kann der Tag der vielen Arbeit mit einem geselligen Beisammensein beendet werden. Wir freuen uns auf Euren Besuch am Feuer ab 19:00 Uhr. Die kulinarische Versorgung übernimmt der Sportverein mit Bratwurst und Getränken.

Cornelia Stein – Rogahner Sportverein

### 11. Sternfahrt für Demokratie und Toleranz 7. Mai 2011



#### Die Route

	09.00 Uhr	Treff der Biker in Lübtheen (Kirchenplatz)
<b>Start</b>	<b>09.30 Uhr</b>	Lübtheen über Kaarßen nach Neuhaus
<b>an</b>	10.00 Uhr	Neuhaus, Rathausplatz
<b>ab</b>	10.30 Uhr	von Neuhaus nach Boizenburg
<b>an</b>	11.00 Uhr	Boizenburg (Markt)
<b>ab</b>	11.15 Uhr	Boizenburg nach Wittenburg
<b>an</b>	12.00 Uhr	Wittenburg (Am Markt)
<b>ab</b>	12.15 Uhr	von Wittenburg nach Dümmer
<b>an</b>	12.30 Uhr	Dümmer, Dorfgemeinschaftshaus – Mittag –
<b>ab</b>	13.30 Uhr	von Dümmer über Stralendorf nach Hagenow
<b>an</b>	14.15 Uhr	Hagenow (Rathausplatz)
<b>ab</b>	14.30 Uhr	von Hagenow über Picher, Weselsdorf nach Ludwigslust
<b>an</b>	15.15 Uhr	Ludwigslust, Alexandrinenplatz



Foto: Landkreis Ludwigslust

### Frühjahrsputz 2011 in Wittenförden

Die Gemeindevertretung ruft alle Einwohner Wittenfördens zum Frühjahrsputz im Gemeindegebiet am Sonnabend, dem 9. April 2011, auf.

Wir wollen Wege und Plätze vom Müll befreien, damit sich alle im Dorf wohl fühlen und der Erholungsspaziergang auf den umliegenden Wegen nicht durch weggeworfene Bierdosen, Verpackungsmüll oder sonstigen Abfall getrübt wird.

Wenn am Vormittag zwischen 9.00 Uhr und 11.00 Uhr der Müll gesammelt wurde, hat sich jeder Helfer anschließend eine Entschädigung in Form von Freibier bzw. nichtalkoholischem Durstlöcher und einer Rostbratwurst auf dem Platz vor der Feuerwehr verdient.

Treffpunkte sind der Platz an der Waage neben der Kirche, der Parkplatz vor dem NETTO-Markt, der Wendeplatz auf dem Strietkagel, der Platz vor der Feuerwehr, der Wendeplatz in Neu Wandrum und das Buswartehäuschen in Hof Wandrum.

Müllsäcke sind ausreichend vorhanden, Handschuhe bitte selbst mitbringen.

Die eine oder andere Harke oder Hacke wäre hilfreich, um den Müll leichter aus den Hecken herauszubekommen. Die vollen Müllsäcke bleiben an den Straßen stehen und werden anschließend durch die Gemeinde eingesammelt.

*Ihre Gemeindevertretung  
Wittenförden*

### Frühjahrsputz 2011 in der Gemeinde Dümmer

Der Frühling naht und es gilt die Spuren des langen Winters zu beseitigen. Auch in diesem Jahr wollen wir wieder den kommenden Frühling mit einem gemeinsamen Frühjahrsputz begrüßen. Schwerpunkte sind das Areal der Badewiese, die Anlagen unserer Wassersportler (Kanuten) und das Gelände rund um die Kita „Seepferdchen“ mit Dorfgemeinschaftshaus, sowie der Abenteuerspielplatz im Dorfzentrum u.a.

**Termin: Sonnabend 9. April 2011**

**Treffpunkt: 10.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus**

Bitte Kleingeräte (Harke, Laubbesen) mitbringen.

Nach Abschluss unseres Einsatzes werden wir beim gemeinsamen Grillen dieses Vorhabens an unserem Dorfgemeinschaftshaus Dümmer beschließen. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme.

*Sozialausschuss Dümmer*

### Moorfrünn uppasst!

Der Förderverein Grambower Moor e. V. und die Stiftung Umwelt- und Naturschutz M-V laden 2011 zu zwei geführten Exkursionen durch das Grambower Moor ein.

Sie erwarten fruchtende Wollgrasbestände, blühende Bestände von Sumpfcalla und Sumpfporst und viele spannende Einblicke in das Leben eines Regenmoores.

Der Treffpunkt befindet sich in Grambow bei der Hühnerfarm am Ausgangspunkt des Moor-Lehrpfades (Absperrbäume). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, nur pünktliches Erscheinen.

1. Exkursion: am Sonnabend, den **28. Mai 2011 um 14:00 Uhr**. Erforderlich ist festes Schuhwerk, da immer mit nassem Gras zu rechnen ist. Voraussichtliche Dauer: 2 Stunden

**An'n 28. Mai gifft dat ok noch de Möglichkeit, sich ünner Führung von Walter Thiel un Werner Brinckmann de Tier- un Pflanzenwelt up platt verkloren tau laten.**



2. Exkursion: am Sonntag, den **29. Mai 2011 um 10:00 Uhr**. Erforderlich sind Gummistiefel, da nicht nur nasses Gras, sondern auch überschwemmte Passagen zu erwarten sind.

Voraussichtliche Dauer: 3 Stunden

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Stiftung unter [www.stun-mv.de](http://www.stun-mv.de).

## Alles bleibt beim Alten

### Keine Mehrheit für Namensänderung bei den „Blau-Weißen“

**Dümmer/Parum.** In Scharen kamen sie diesmal, gemeint sind natürlich die Mitglieder der SG Blau-Weiß Parum, um fast schon traditionell am letzten Freitag im Februar ihre Vollversammlung abzuhalten. Dass der Versammlungsraum des neuen Vereinsheimes bis auf den letzten Platz gefüllt war, kam sicher nicht von ungefähr. Der Tagesordnungspunkt 6 „Namensänderung in SG Blau Weiß Parum/ Dümmer“ sorgte bereits im Vorfeld für Gesprächsstoff innerhalb der Gemeinde Dümmer, entsprechend viele Mitglieder wollten ihr Votum abgeben.

Doch bevor es so weit war, berichteten die Sektionsleiter von den Unternehmungen des abgelaufenen Jahres. Präsident Eckard Boldt lobte das aktive Vereinsleben und bedankte sich ausdrücklich bei den Sponsoren, insbesondere der Gemeinde Dümmer, für die großzü-

gige Unterstützung. Die Revisionskommission bescheinigte der Kassenwartin Anke Gräber eine ordnungsgemäße Kassenführung, einer Entlastung des Vorstandes stand also nichts im Wege. Dann war es so weit, Versammlungsleiter Ralf Wachsmuth rief die insgesamt 91 stimmberechtigten Mitglieder auf, ihre Stimme abzugeben. Das Ergebnis der Abstimmung war dann für die Befürworter des Antrages eher ernüchternd. Nur 37 Stimmberechtigte votierten mit „Ja“, mindestens 69 hätten es sein müssen, um die erforderliche  $\frac{3}{4}$  Mehrheit für eine entsprechende Satzungsänderung zu erreichen. In seinem Schlusswort bedankte sich Ralf Wachsmuth noch mal bei allen Anwesenden und forderte die Sportler auf, sich auch weiterhin für ihren Verein zu engagieren.

Text: Gottfried Lüken



Dr. Jürgen Aurich, Querweg 7,  
19073 Stralendorf  
Tel.: 03869-780933,  
E-Mail: juergen.aurich@gmx.de

**Gewinnerin des plattdeutschen Wettbewerbs vom Februar 2011 ist Sigrid Scholz aus Salzwedel.** Sie hatte ein Gedicht in Altmärker Platt eingereicht. Sie erhielt das Buch „Dat Leven is 'ne Achterbahn“ von Hermann Bärthel.

### De niege plattdötsch Eck:

Falls Sie mir mehrere Geschichten auf einmal zuschicken, geht davon keine einzige verloren. Alle Geschichten kommen auf die Liste, aus der künftige Gewinner gezogen werden. Nur die bereits gezogenen Geschichten werden endgültig gelöscht. Interessenten außerhalb des Amtsbereichs können sich unsere plattdeutschen Beiträge per E-Mail zuschicken lassen.

#### Gruß an Soltwedel

Fritz Hagen („Immortell“ n“ 1947)

Wie schön du büst, du olle Stadt!  
Hew ümmer all so lew di hatt.  
Ick schriew di düsset Led as Gruß;  
Denn wo du büst, hör' ick to Hus.

Dao gaohn all männig Dag un Jaohr  
De Minschen dorch d' Oltperverdaor.  
Noch ümmer höllt de Karlstorm Wacht  
Un tügt van starke Kaisermacht.

De dicke Burgturm steiht an d' Siet,  
He drömt sick wat van olle Tiet.  
In gülden Aowendsunnschien  
Grüßt wiet de Torm van St. Marien.

Ihre Antwort senden Sie bitte per Post, E-Mail oder telefonisch an die oben genannte Adresse. Einsendeschluss ist der 8.04.2011! Der per Los ermittelte Gewinner erhält das Buch „Kiek mal an!“ von Manfred Brümmer. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Uns plattdötsch Eck wird unterstützt von:

### ★ Die Sicherheitsprofis ★

- \* Heimrauchmelder
- \* Schließtechnik (mechanisch/elektronisch)
- \* Schlüsseldienst (24h)
- \* Einbruchmeldeanlagen
- \* Objektbeschilderungen
- \* Videoüberwachung

Alarm- und Fernwirkssysteme Schwerin GmbH  
Nordring 25  
19073 Wittenförden

Tel.: 0385/64508 - 22  
Fax.: 0385/64508 - 15  
mail: auf.sn@eurosecurity.de  
Ansprechpartner:  
Dipl. Ing. Uwe Bohnsack



Im Landeanflug: Gänseschar auf den Wiesen bei Walsmühlen Foto: kjb

**9. Skat- und Romméturnier um den Wanderpokal des SV – Warsaw e. V.**

Am 12.03.2011 fand die sechste Runde des 9. Skat- und Romméturniers des SV – Warsaw e. V. statt. In den zu spielenden Partien wurde mit Leidenschaft, Herz und Verstand um jeden möglichen Punkt gekämpft. So kämpften 27 Teilnehmer und Teilnehmerinnen in der ersten Runde um Sieg und Punkte.

Neben den zahlreichen Preisen, wurde auch an das leibliche Wohl der Teilnehmer gedacht. So war für Essen und Trinken stets in ausreichender Menge gesorgt.

Folgende Platzierungen wurden im Einzelnen in der sechsten Runde erreicht:

SKAT:

ROMMÉ:

1. Runde:

1. Platz: Eiko Graap	2225 Punkte	1. Platz: Anke Wedlich	348 Punkte
2. Platz: Egon Schulz	2070 Punkte	2. Platz: Paul Sonder	364 Punkte
3. Platz: Horst Schulz	1816 Punkte	3. Platz: Karin Pesta	368 Punkte
4. Platz: Torsten Neubauer	1459 Punkte	4. Platz: Ronald Zippan	428 Punkte
5. Platz: Rositha Engelhardt	1416 Punkte	5. Platz: Karin Walz	457 Punkte
6. Platz: Lothar Heuer	1395 Punkte	6. Platz: Jürgen Wedlich	538 Punkte

Herzlichen Glückwunsch allen Platzierten !!!

**Für alle Interessenten:** der nächste Skat- und Romméabend findet am 16.04.2011 statt.

Ort: in Warsaw bei N. Lube KA & KA  
Beginn: 18:00 Uhr  
Startgebühr: 8,- € (EURO)

## Handfeste Überraschung

### Feuerwehrynachwuchs freut sich über neue Ausstattung

**Warsow.** Die Winterpause ist vorbei. Das neue Jahr begann vor wenigen Tagen bei der Jugendfeuerwehr Warsow mit einer handfesten Überraschung. Die jungen Brandschützer aus Warsow und Kothendorf bekamen an ihrem

Dümmer, das Zeltlager im Sommer und anderes mehr. Eine weitere Überraschung ist für den kommenden Herbst für die Kids geplant, da feiert Warsows Jugendfeuerwehr ihr 20-jähriges Jubiläum.



Können jetzt wieder zupacken: Warsows junge Brandschützer Jörn, Maximilian, Patrick, Toni und Kevin mit ihren neuen Handschuhen

ersten Übungstag neue Handschuhe überreicht. „Sie sitzen deutlich besser und sollen so die Arbeit erleichtern“, erzählt Jugendwartin Sabrina Thiele dem Amtsblatt. „Durch das sparsame Wirtschaften im Jahr 2010 war es uns möglich, die Handschuhe jetzt aus dem Gemeindehaushalt zu finanzieren“, so Frau Thiele weiter. In diesem Jahr liegen wieder einige Veranstaltungen an, unter anderem waren die jungen Blauröcke schon zum Wintermarsch in Hohewisch. Es folgt der Amtsausscheid am 28. Mai in

„Auch in diesem Jahr freuen wir uns immer über neue Mitstreiter! Bei Interesse kommt freitags (gerade Kalenderwochen) um 17 Uhr zum Feuerwehrhaus in Warsow oder meldet euch per Telefon bei mir - unter 0174/1938719. Wir erwarten euch!“, blickt Jugendwartin Sabrina Thiele voraus.

Text: Thiele & Reiners  
Foto: Thiel



## Amtswehrführer lädt zum Erfahrungstausch

**Walsmühlen.** Jedes Jahr aufs Neue lädt der Amtswehrführer Manfred Pöhland die Frauen der Feuerwehren des Amtes Stralendorf zum Erfahrungsaustausch. „Auf diese Weise lernen sich die Frauen kennen und können über ihre Erfahrungen in den eigenen Wehren berichten. Ideen werden ausgetauscht und viel erzählt“, so Pöhland am Rande der Veranstaltung. „Es ist auch

mein Dank an die Feuerwehrfrauen, die ihre ehrenamtliche Arbeit hervorragend bewältigen.“ Tatsächlich ist das Frauenbild im Amtsbereich nicht mehr wegzudenken. In allen Feuerwehren des Amtes gibt es die sogenannte Frauenquote und die Männer geben zu, dass die Frauen die Arbeit bereichern.

Text & Foto: Mandy Kiera



Amtswehrführer Manfred Pöhland begrüßt Warsows Wehrführerin Doreen Burmeister

## Aus den Gemeinden

### Von Osterausritt bis Springlehrgang

#### Reitverein lud zur Jahresmitgliederversammlung

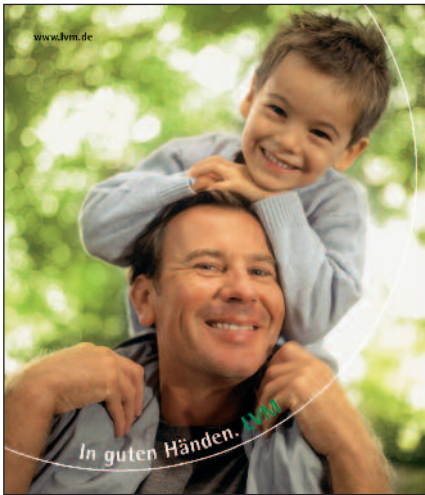
**Stralendorf.** Am 26. Februar hatte der Reitverein Freestyle. e.V. zur 6. Jahresmitgliederversammlung eingeladen. „Seit der Verlegung des Vereinssitzes nach Stralendorf hat der Verein einen Zuwachs von 22 Mitgliedern bekommen.“, freut sich Vorsitzende Frauke Both im Gespräch. Mit nunmehr 35 Mitgliedern werden die vereinseigenen Räumlichkeiten zu klein, die Pferdesportfreunde nutzen die Amts-scheune zur Tagung. Auf der Tagesordnung standen der Jahresabschluss 2010. Die Vereinsmitglieder erinnerten sich an den Osterausritt, an den Einsatz zum Blütenfest Stralendorf, den Wochenendritt zum Schloss Badow, an der einwöchigen Wanderritt von Stralendorf nach Brandenburg und weitere Aktivitäten, wie der Ritt zur Hubertusjagd.

dem Reitverein anerkannte Einsatzstelle des Internationalen Bundes für die Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ). Im August 2010 konnte Swantje Marien aus Mühlenbeck ihr FÖJ beginnen. Ihre spannendste Aufgabe ist zurzeit die intensive Betreuung von 3 Stuten, die in den nächsten Wochen ihre Fohlen zur Welt bringen werden. „Wir danken Swantje für Ihre fleißige, umsichtige und zuverlässige Arbeit mit unseren Tieren“, so Frau Both weiter.

Zu den Planungen für 2011 gehören ein Osterausritt nach Mühlenbeck, die Teilnahme am Stralendorfer Blütenfest im Mai, ein Springlehrgang und Westernreitkurs sowie das Ponyreiten zum Kinderfest des Kindergartens im Dorf, um nur einiges zu nennen.

Text: Both  
Logo: Verein





Ihr Partner für  
Versicherungen,  
Vorsorge und  
Vermögensplanung

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro  
**Hartmut Mensing**  
Am Woltersmoor 22  
19073 Wittenförden  
Telefon 0385 6665666  
Mobil 0171 8342843  
info@mensing.lvm.de



## Ausblick

### Jubiläum voraus

Kanuten paddelten dem 10. Geburtstag entgegen



**Dümmer.** Bereits seit 10 Jahren sind sie nun schon am und auf dem Dümmer See aktiv dabei, die Paddlerinnen und Paddler der Sektion Kanu der SG „Blau-Weiß“ Parum e.V. Begonnen hatte alles im Februar 2001 mit einer Gründungsver-sammlung an einer Bowlingbahn in

loser Folge über die vielen Höhepunkte der zehnjährigen Sektionsgeschichte berichten. Natürlich wird die Sektion auch in diesem Jahr verschiedene Veranstaltungen organisieren, die erste mit dem traditionellen Anpaddeln am 30. April 2011. Dazu mehr in der nächsten Ausgabe. *Text: HoJu/Foto: Verein*

**Anzeigenhotline: Tel. 0385/48 56 30**

## GLASBAU SCHWERIN Gm bH

IN ZUKUNFT MIT UNS

**Glaserei • Glashandel • Isolierglas  
Glasschleiferei • Lieferung und Montage  
von Fenstern, Türen und Spiegeln**

**Felix-Stillfried-Straße 39 • 19079 Klein Rogahn  
Tel. 03 85/6 47 03 75 • www.glasbau-schwerin.de  
e-mail: info@glasbau-schwerin.de  
Glas-Notdienst: 01 71/7 23 47 79**

### Planung, die Spaß macht!

Bei uns erleben Sie heute, wie Ihr Wohnraum morgen aussieht.

Mit 3D-Planung in fotorealistischer Darstellung. In unserer Ausstellung finden Sie auf 400 m<sup>2</sup> viele Ideen.

Lassen Sie sich überraschen.



Warsower Str. 1  
19075 Mühlenbeck  
Tel.: 038850/749900

Auch im Internet unter:  
www.mgb-naturstein.de

TÜV NORD Hauptuntersuchung

**Für alle eine runde Sache.**

Unsere Öffnungszeiten von März bis einschl. Oktober:

Mo. – Do.: 08.00 – 18.00 Uhr  
Fr.: 08.00 – 16.00 Uhr  
Sa.: 09.00 – 12.00 Uhr  
Mittagspause 12.30 – 13.00 Uhr



TÜV-STATION Schwerin  
(im Autodreieck Lankow)  
Bremsweg 14  
Tel.: 0385 478 23 03  
www.tuev-nord.de



*Viel zu groß ist die Zahl der Gratulanten,  
um sich bei allen persönlich zu bedanken.  
So soll es auf diesem Wege geseh`n.*

*Wir sagen allen Dankeschön,  
die anlässlich unserer*

### *Silberhochzeit*

*so nett an uns gedacht und diesen Tag  
zu einen unvergesslichen Erlebnis gemacht.*

*Ein besonderer Dank gilt R. Lambrecht,  
Marie Claire G. & Lisa T. (Service)  
und Christa M. (Blumen) und  
dem Ortkrug in Lübesse  
Inh. E.-D. Camesasca (Büffet).*

*Herbert & Sigrid Burmeister*

*Warsow, im Februar 2011*

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

**Hilfe in  
Lohnsteuersachen  
Spree & Havel  
Lohnsteuerhilfeverein e.V.**

Wir beraten nach Vereinbarung auch an Sonn- und Feiertagen

Beratungsstelle:  
Groß Rogahn, Gartenstr. 4  
Telefon: 03 85/6 47 02 89

## RECHT gut beraten



Heute:

### Die Folgen eines Fußballspiels

"Tooor, Tooor", rufen freudig die Anhänger des "FC Grüner Rasen". In einem Pokalausscheidungsspiel führte die Kreisligamannschaft des "FC Grüner Rasen" nun schon mit 3:0 gegen den Drittligisten "Bolzende Kicker" aus Bad Klitzkleinen. Völlig frustriert über dieses bisherige Ergebnis ist Ernst Eisbär, welcher sich schweißtriend als Mittelfeldspieler vergeblich abmühte, die gute Deckung der Mannschaft "Grüner Rasen" zu durchbrechen. Immer wieder blieb er bei seinem Gegenpart, Wilfried Wiesel, hängen. Dieser machte tatsächlich seinem Namen alle Ehre und schlug wieselflink immer wieder gekonnte Haken, sodass Ernst Eisbär keine Chance hatte. Und dann passierte es.

Bei einem erneuten Versuch von Ernst Eisbär, den Ball zu erkämpfen, grätschte Ernst mit seinen Fußballschuhen so böse in die rechte Wade von Wilfried Wiesel, dass dieser vor Schmerz schreiend zu Boden ging und auf einer Trage vom Spielfeld gebracht werden musste. Natürlich erhielt Ernst Eisbär dafür die gelbe Karte.

Wilfried erlitt eine Fraktur des Schienens- und Wadenbeines. Nach dem Spiel stand fest, dass Wilfried die nächsten 3 Monate nicht aktiv spielen darf. "Ein herber Verlust für unsere Mannschaft", sagte Sönke Stachel-schwein, der Trainer der Kicker vom "Grünen Rasen". "Die Strafe für Ernst Eisbär kann doch nicht nur die gelbe Karte sein und die zu erwartende Sperre für das nächste Spiel. Der Schaden, den unser Wilfried erlitt, der ist doch viel größer." Dies sah Anwalt Siegfried Streitsüchtig ebenso. Er klagte deshalb gegen Ernst Eisbär auf Zahlung von Schadensersatz und Schmerzensgeld und die Feststellung, dass dieser für allen künftig entstehenden Schaden aus der Verletzung aufkommen müsse. Nun war guter Rat teuer. Ernst wandte sich deshalb an den Rechtsanwalt Gerhard Gerechtigkeit, welcher dem Ernst auch Mut machte. "Wer bei einem Wettkampf einen anderen Spieler verletzt, begründet noch keinen Sorgfaltspflichtverstoß, wenn der Schädiger nicht ganz bewusst vorsätzlich handelt." "Natürlich wollte ich den Wilfried nicht verletzen, schon gar nicht so schlimm, es ist einfach im Eifer des 'Gefechtes' passiert. Es tut mir ja auch leid, dass die Mannschaft "Grüner Rasen" auf den Wilfried geraume Zeit verzichten muss und Wilfried auch viele Schmerzen und Unannehmlichkeiten hat." "Dann kann ich Ihnen helfen", sagte Anwalt Gerechtigkeit.

"Der BGH hat gerade einen solchen Fall vor Kurzem entschieden und Schadensersatzansprüche und Schmerzensgeldzahlungen abgelehnt. Dies haben auch die Vorinstanzen so gesehen."

So hat dann auch das Gericht das Anliegen von Wilfried Wiesel zurückgewiesen.

(zum Nachlesen vgl. BGH Urteil 27.10.2009 VI ZR 296/08)

Fliesen

Platten

Mosaik

Niels  
Brandenburg  
Fliesenleger

Parkstraße 13  
19075 Mühlenbeck  
eMail: Niels-Brandenburg@arcor.de

Telefon: 03 88 50/7 48 15  
Fax: 03 88 50/7 48 16  
Mobil: 01 73/2 43 86 36

## Zum alten Wirtshaus

Restaurant · Festsaal · Kegelbahn  
Inh. W. Scholz · Schmiedestraße 11 · 19075 Holthusen



**Großes Osterbüfett**  
11 - 14 Uhr  
pro Pers. 13,90 €

Suppe, Steaks, Kaninchen, Hähnchen,  
Pute, Gemüse, Kroketten und vieles mehr

**Partyservice** pro Pers. 9,60 €

Krustenbraten, Sauerkraut, Baguett, Hähnchen-Hawai, Gemüse, Kroketten

Öffn.zeiten: Di.-So. 11-14 Uhr / 17-22 Uhr, Mo. Ruhetag

Reservierung erwünscht  
03865/  
229

Mit Rat und Tat ist Dachdeckermeister **Kröger** für Sie parat!

Alte Dorfstraße 20  
19243 Parum

Armin Kröger  
DACHDECKEREI

DACHDECKER ZIMMERER KLEMPNER

Meisterbetrieb der Dachdeckerinnung

Tel. (03869) 780 97 60 Fax (03869) 780 97 59  
kroeger@dachdeckerlei-kroeger.de

Salon:  
Gartenweg 3, 19075  
Warsow

Tel. 038859/66755  
u. 0172-1013520

www.ihr-friseur-  
melanie-rohde.de

IHR **FRISEUR**  
AUCH MOBIL

Melanie Rohde  
Friseurmeisterin



Terminabsprachen nach telefonischer Vereinbarung.  
Gern komme ich auch zu Ihnen nach Hause.



**DWS** Versorgungstechnik

**Heizung - Sanitär - Wartung**  
**Gasanlagen-Check**

19073 Stralendorf

☎: (0 38 69) 74 33

Fax (0 38 69) 74 50



**PFLEGEHEIM**

„Haus am Dümmer See“

Im sehr schönen Landschaftsschutzgebiet Dümmer  
finden Sie unser hotelähnlich und mit liebevoll  
familiärem Charakter geführtes Haus.

Wir verfügen über 29 Einzelzimmer und 3 Doppelzimmer,  
teilweise mit Balkon oder Terrasse und eigenem Du-Bad, WC.  
1,5 ha Garten bzw. Parkanlagen mit Blick auf den Dümmer See.

Auch Tierhaltung ist in unserem Haus möglich.

Welziner Straße 1 • 19073 Dümmer • Frau Greskamp  
Telefon: 0 38 69/78 00 11 • Mobil: 01 62/2 47 29 46

## Kirchgemeinde Gammelin-Warsow/ Parum

### Gottesdienste

3. April	Lätare	Warsow	10.00
10. April	Judika	Parum	10.00
17. April	Palmarum	Gammelin	10.00
21. April	Gründonnerstag		
	Andacht mit Abendmahl		Bakendorf 18.00
22. April	Karfreitag mit Abendmahl		Gammelin 9.00
		Warsow	10.30
		Parum	14.00
23. April	Osternacht mit Taufe		
	20.30 Uhr Treffen am Osterfeuer	Gammelin	20.30
24. April	Ostersonntag mit Chor	Parum	10.00
25. April	Ostermontag		
	Familiengottesdienst und Taufgedächtnis Warsow		10.00
1. Mai	Quasimodogeniti	Gammelin	10.00
8. Mai	Misericordias Domini	Parum	10.00
15. Mai	Jubilare - Frühlingsmusik	Bakendorf	16.00
22. Mai	Kantate		
	Vorstellung der Konfirmanden	Sülstorf	10.00
		Warsow	14.00

### Regelmäßige Veranstaltungen

#### Die Christenlehre

findet für die Klassen 1 – 4 in den Pfarrhäusern Warsow, donnerstags (16.30 – 17.15 Uhr) und Parum, mittwochs (14.30 – 15.30 Uhr) mit Frau Liefert statt.

Für Gammelin erfragen Sie Ort und Zeit bitte bei Frau Liefert unter der Nummer (038850) 5282.

Kinder der Klassen 5 – 6 treffen sich mit Pastorin Harder immer am 1. Samstag im Monat von 10.00 – 12.00 Uhr im Pfarrhaus in Parum.

#### Die Vor- und Hauptkonfirmanden

treffen sich einmal im Monat sonabends von 9.00 – 12.00 Uhr.

Die Daten und Orte erfahren Sie bei Pastorin Harder unter der Rufnummer (038850) 51 62.

#### Der Chor

probt dienstags ab 19.30 Uhr im Pfarrhaus Gammelin. Eingeladen sind alle, die gern singen.

#### Flöten- und Gitarrenunterricht

erteilt Frau Liefert nach Wunsch regelmäßig in Gammelin und Warsow. Junge Gemeinde

Freitags, alle 14 Tage, um 19.30 Uhr treffen sich die jungen Menschen unserer Gemeinden in Gammelin im Pfarrhaus.

#### Frauen-Gesprächskreis Warsow

Regelmäßiges Treffen, jeden letzten Mittwoch im Monat von 14.00 – 15.30 Uhr im Pfarrhaus Warsow.

#### Bibelgesprächsabend

jeden ersten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Gammelin

## Termine der Kirchgemeinde Pampow/Sülstorf:

### Gottesdienste

03. 04.	Lätare	Sülstorf	Pfarrhaus	10 Uhr
10. 04.	Judika	Pampow	Pfarrhaus	10 Uhr
17. 04.	Palmarum	Sülte	Kirche	10 Uhr
	Abendmahls - GD	Hoort	Kapelle	14 Uhr
21.04.	Gründonnerstag	Sülstorf	Kirche	19.30 Uhr
	Tischabendmahlsfeier			
22.04.	Karfreitag	Pampow	Kirche	10 Uhr
	Abendmahls-GD	Holthusen	Kapelle	14 Uhr
24.04.	Ostersonntag	Sülstorf	Kirche	05.30 Uhr
	musikalische Ostermorgenmette anschließend Osterfrühstück		Pfarrhaus	
	Familien-GD	Pampow	Kirche	10 Uhr
	mit Ostereiersuche			
25.04.	Ostermontag	Neu Zachun	Kapelle	10 Uhr

### CHRISTENLEHRE

für Kinder der Klassen 1-6 im Pfarrhaus Pampow: donnerstags 14.00 bis 15.30 Uhr.

### KINDER und ABENDMAHL: Ja – aber...

Abendmahl – was passiert da? Können Kinder verstehen, was das Brot des Lebens ist oder warum alle aus einem Becher trinken? Wer ist eingeladen, im Kreis um den Altar zu stehen?

Dieses und viele andere Fragen wollen wir am Samstag, den 9. April 2011 in der Zeit von 10.00 bis 15.00 Uhr ergründen. Anmeldungen bitte bei Constanze Buck oder Ulrike v. Maltzahn-Schwarz

### OSTERRÜSTE

#### zur Taufe – für Kinder der 3. bis 6. Klasse

Im Pfarrhaus Pampow begeben wir uns am 18. und 19. April (Montag und Dienstag) gemeinsam auf Spurensuche nach den Ursprüngen der Taufe und denken darüber nach, welche Bedeutung die Taufe in unserem Leben hat. Anmeldungen ab sofort und bis spätestens 31.3. bei Constanze Buck.

### ... und in den Sommerferien ist wieder KinderKirchenZirkus in Uelitz.

Diesmal machen wir in der ersten Woche der Sommerferien (5. bis 9. Juli 2011) eine Weltreise und entdecken Zirkustraditionen auf allen Kontinenten. Unsere Fundstücke präsentieren wir den Familien und allen Neugierigen wieder in einer Galashow am Samstag Vormittag im großen Zelt auf dem Uelitzer Pfarrhof.

### KONFIRMANDEN

Die Vor- und Hauptkonfirmanden, also Jugendliche aus den 7. und 8. Klassenstufen treffen sich am **16. April in Gammelin.**

### SCHWERINER TAFEL e.V. - Lebensmittelausgabe

im Pampower Pfarrhaus, Schmiedeweg 4 dienstags von 14-15 Uhr

### FRIEDHOFSEINSATZ

am Sa, den 9.4.2011 von 9 bis 12 Uhr auf dem Friedhof und Kirchhof Pampow

## Termine der Kirchgemeinde Stralendorf/Wittenförden

### Gottesdienste (S = Stralendorf; W = Wittenförden)

Sonntag, den 10. 04.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst (W)
Sonntag, den 17. 04.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst (S)
Gründonnerstag, den 21. 4.	19:00 Uhr	Biblisches Essen und Tischabendmahl (S)
Karfreitag, den 22.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (W)
Ostersonntag, den 24.04.	10:00 Uhr	Festgottesdienst (W)
Ostermontag, den 25.04.	10:00 Uhr	Ostergottesdienst mit Abendmahl (S)

### Christenlehre

- für Kinder aus Stralendorf findet in der Kirche Stralendorf jeweils dienstags von 15:00 bis 16:00 Uhr bei Frau E. Liefert
- für Kinder aus Wittenförden in der dortigen Kirche jeweils donnerstags von 16:00 bis 17:00 Uhr bei Frau S. Petters

**Gitarrengruppe** für Teilnehmer aus Stralendorf und Wittenförden dienstags von 16:00 bis 16:45 Uhr in der Kirche Stralendorf

### Vorkonfirmanden- und Konfirmandenunterricht

für Stralendorf und Wittenförden

jeweils mittwochs um 17:00 bis 18:00 Uhr in der Kirche in Wittenförden

In den Osterferien (18.-27.04.) entfallen die Gruppentreffen für Kinder und Jugendliche.

### Seniorenachmittage, Ansprechpartner: Frau Renate Röpert

jeden 2. Mittwoch im Monat von 14:30 bis 16:30 Uhr in der Kirche Wittenförden.

Auf Wunsch können Sie mit dem PKW abgeholt werden.

Bitte bei Frau R. Röpert melden: 0385 - 663 09 68

### Friedhofsangelegenheiten

Wittenförden: Frau Flau Tel.: 0174-9060085

Stralendorf: Pastor Wielepp Tel.: 0173-2079060

## Sprechzeiten des Amtsvorstehers, der Bürgermeisterinnen und der Bürgermeister des Amtes Stralendorf:

### Amtsvorsteher: Herr Bodo Wissel

nach Vereinbarung Tel.: 0172/8 53 50 38

[bodo.wissel@amt-stralendorf.de](mailto:bodo.wissel@amt-stralendorf.de)

dienstags von 17.00 bis 18.30 Uhr/nach vorheriger Vereinbarung

### Gemeinde Dümmer

Bürgermeisterin: Frau Janett Rieß

[buengermeister@duemmer-mv.de](mailto:buengermeister@duemmer-mv.de)

[www.duemmer-mv.de](http://www.duemmer-mv.de)

mittwochs von 16.30 bis 18.00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer

Tel.: 01 73/6 05 43 14

### Gemeinde Holthusen

Bürgermeisterin: Frau Christel Deichmann

nach Vereinbarung Tel.: 0172/31 03 161

### Gemeinde Klein Rogahn

Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich

nach Vereinbarung Tel.: 0385/6 66 59 87

### Gemeinde Pampow

Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz

dienstags von 17.00 – 19.00 Uhr

im Gemeindezentrum, Schmiedeweg 1, 19075 Pampow,

Tel. 03865/218

### Gemeinde Schossin

Bürgermeister: Herr Heiko Weiß

nach Vereinbarung Tel.: 03869/ 78 09 47

### Gemeinde Stralendorf

Bürgermeister: Herr Helmut Richter

mittwochs von 17.00 – 18.00 Uhr

im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex)

(Tel. 01 76/20833247 • [post@helmutrichter.de](mailto:post@helmutrichter.de))

### Gemeinde Warsow

Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller

Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,

Tel.: 03869/ 70 210

### Gemeinde Wittenförden

Bürgermeister: Herr Ralph Nemitz

dienstags von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a

(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter

Tel.: 0385/6 17 37 87)

### Gemeinde Zülow

Bürgermeister: Herr Volker Schulz

nach Vereinbarung Tel.: 0 38 69/7 02 02

## Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf und des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen, erscheint 1x monatlich.

**Herausgeber:** Amt Stralendorf, Dorfstr. 30, 19073 Stralendorf, eMail: [amt@amt-stralendorf.de](mailto:amt@amt-stralendorf.de)

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Leitender Verwaltungsbeamter  
des Amtes Stralendorf – Peter Lischtschenko

**Redaktion:**

Martin Reiners, Amt Stralendorf, Telefon: 03869/760029

**Lektorat & Textrevision:** Dr. Jürgen Aurich

**Verlag:** delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüh, Klöresgang 5, 19053 Schwerin, Telefon: 03 85/48 56 30, Telefax: 0385/48 56 324, eMail: [delego.lueht@t-online.de](mailto:delego.lueht@t-online.de)

**Vertrieb:**

Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH, Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin

Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf. Das Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abonnement beziehbar. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.

**Druck:** Digital Design GmbH Schwerin

**Verbreitungsgebiet:** Amt Stralendorf

**Auflage:** 5.400 Exemplare

**Anzeigen:** Herr Eschrich

delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüh

Schwerin, Telefon: 03 85 / 48 56 30

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2011.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einreichung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion. Namentliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

## Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung Stralendorf

Vorwahl/ Einwahl 03869 76000

Fax 03869 760060

E-Mail: [amt@amt-stralendorf.de](mailto:amt@amt-stralendorf.de)

### Leitender Verwaltungsbeamter

Herr Lischtschenko 760011 [lischtschenko@amt-stralendorf.de](mailto:lischtschenko@amt-stralendorf.de)

*Telefon Bürgerbüro: 03869/760076 / Fax: 760070*

*Öffnungszeiten des Bürgerbüros:*

*Montag: 9 bis 14 Uhr*

*Dienstag: 9 bis 19 Uhr*

*Donnerstag: 9 bis 18 Uhr*

*Freitag: 9 bis 12 Uhr*

### Fachdienst I – Leiter: Herr Lischtschenko

#### **Bürgerbüro – Büro Amtsvorsteher & LVB**

Frau Stredak [stredak@amt-stralendorf.de](mailto:stredak@amt-stralendorf.de)

Frau Spitzer [spitzer@amt-stralendorf.de](mailto:spitzer@amt-stralendorf.de)

Frau Vollmerich [vollmerich@amt-stralendorf.de](mailto:vollmerich@amt-stralendorf.de)

Frau Jomrich [jomrich@amt-stralendorf.de](mailto:jomrich@amt-stralendorf.de)

Frau Schwenkler [schwenkler@amt-stralendorf.de](mailto:schwenkler@amt-stralendorf.de)

### **Personalwesen**

Frau Lähning 760017 [laehning@amt-stralendorf.de](mailto:laehning@amt-stralendorf.de)

### **Sitzungs- und Schreibdienst**

Frau Stache 760059 [stache@amt-stralendorf.de](mailto:stache@amt-stralendorf.de)

Herr Herrmann 760018 [herrmann@amt-stralendorf.de](mailto:herrmann@amt-stralendorf.de)

### **EDV – Organisation**

Herr Schumann 760044 [schumann@amt-stralendorf.de](mailto:schumann@amt-stralendorf.de)

### **Standesamt/Archiv/Wasser -und Bodenbeiträge**

Frau Aglaster 760026 [aglaster@amt-stralendorf.de](mailto:aglaster@amt-stralendorf.de)

### Fachdienst II – Leiter Herr Borgwardt

#### **Finanzen, Liegenschaften, Gebäudemanagement**

Herr Borgwardt 760012 [borgwardt@amt-stralendorf.de](mailto:borgwardt@amt-stralendorf.de)

#### **Haushaltssachbearbeiterin**

Frau Oldorf 760066 [oldorf@amt-stralendorf.de](mailto:oldorf@amt-stralendorf.de)

#### **Amtskasse**

#### **Kassenleiterin**

Frau Zerrenner 760014 [zerrenner@amt-stralendorf.de](mailto:zerrenner@amt-stralendorf.de)

Herr Kanter 760013 [kanter@amt-stralendorf.de](mailto:kanter@amt-stralendorf.de)

#### **Vollstreckung**

Herr v. Walsleben 760023 [von.walsleben@amt-stralendorf.de](mailto:von.walsleben@amt-stralendorf.de)

#### **Liegenschaften**

Frau Ulrich 760035 [a.ulrich@amt-stralendorf.de](mailto:a.ulrich@amt-stralendorf.de)

#### **Erschließungsbeiträge/Wahlen**

Frau Schröder 760057 [schroeder@amt-stralendorf.de](mailto:schroeder@amt-stralendorf.de)

#### **Anlage- und Geschäftsbuchhaltung**

Frau Coors-Buchholz 760019 [coors@amt-stralendorf.de](mailto:coors@amt-stralendorf.de)

#### **Steuern und Abgaben**

Frau Ullrich 760016 [ullrich@amt-stralendorf.de](mailto:ullrich@amt-stralendorf.de)

#### **Kommunale Vermögenserfassung**

Frau Facklam 760051 [facklam@amt-stralendorf.de](mailto:facklam@amt-stralendorf.de)

#### **Gebäudemanagement**

Herr Möller-Titel 760033 [moeller-titel@amt-stralendorf.de](mailto:moeller-titel@amt-stralendorf.de)

Herr Reiners 760029 [reiners@amt-stralendorf.de](mailto:reiners@amt-stralendorf.de)

### Fachdienst III – Leiterin: Frau Thede

#### **Tiefbau, Jugend, Soziales, Ordnung, Baurecht**

Frau Thede 760030 [thede@amt-stralendorf.de](mailto:thede@amt-stralendorf.de)

#### **Tiefbau/Verwaltung von Straßen, Wegen, Grünflächen**

Frau Froese 760032 [froese@amt-stralendorf.de](mailto:froese@amt-stralendorf.de)

#### **Ordnungsrecht**

Herr Mende 760050 [mende@amt-stralendorf.de](mailto:mende@amt-stralendorf.de)

#### **Gewerbe- und Handwerksrecht**

Frau Karlowski 760054 [karlowski@amt-stralendorf.de](mailto:karlowski@amt-stralendorf.de)

#### **Schulen & Kindertagesstätten**

Frau Barsch 760027 [barsch@amt-stralendorf.de](mailto:barsch@amt-stralendorf.de)

Frau Schultz 760020 [schultz@amt-stralendorf.de](mailto:schultz@amt-stralendorf.de)

Frau Dahl 760031 [dahl@amt-stralendorf.de](mailto:dahl@amt-stralendorf.de)

**Sprechzeiten des Amtes: Dienstag: 14 bis 19 Uhr**

**Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr**

**Termine außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung**

# Liebe Leute, bleibt dabei! Jeden Tag ein Banzkow-Ei!



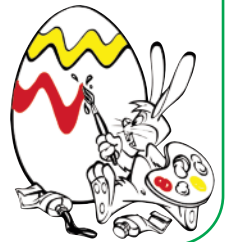
Zum Osterfest: Geflügel, Wachteiler, Eier – weiß und braun, bunte gekochte Eier

**Am 20.4.2011 Käseverkostung und Verkauf durch die Mecklenburger Käsemeile aus Schwerin!**

*Frisch-Ei-Handel S. Droffel, Tel. 03861/2041*

Hamburger Frachtweg 8, 19079 Banzkow /

Geöffnet: Mo.-Mi. 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr, Fr. 8-16.30 Uhr, Vorosterwoche von 8-18 Uhr



## Friseur & Kosmetik bei Ihnen zu Hause



**haarmonie**  
jennylorenz  
Friseurmeisterin



19243 Parum • Tel.: 0172/30 76 450

## Heiko Krause Malerfachbetrieb



Gartenweg 5  
19075 Pampow  
Tel./Fax: 0 38 65/84 42 82  
Mobil 01 72/3 91 54 04  
Maler-HK@web.de

Malerarbeiten aller Art  
Fußbodenbeläge  
Fassadengestaltung  
Verkauf von Farben  
Steinimitate



## Barbaras Pflanzenhof Baumschule • Floristik

Stück

Stiefmütterchen	0,50 €
Obstbäume, ca. 50 Sorten	12,50 €
Stachelbeeren Hochstamm	7,00 €
Johannisbeeren Hochstamm	6,00 €
Liguster, Hain-, Rotbuche	1,10 €
Lebensbaum Smaragd 80 cm Co	6,50 €

**SOLANGE DER VORRAT REICHT!**

Co) im Container gewachsen

**B. Döppner, Schweriner Straße 64, 19075 Pampow**  
Telefon: 03865/4013

## Aus den Gemeinden

### Den „Wintermeister“ ermittelt

**Amt Stralendorf.** Die 6. Wintermeisterschaften der Jugendclubs des Amtes Stralendorf erlebten Ende Februar mit über 70 Teilnehmern aus den Jugendclubs Holthusen, Pampow, Stralendorf und Warsaw eine Rekordbeteiligung. Gekämpft wurde in verschiedenen Altersgruppen. Im Go-Kart wurden in zwei Rennen die besten Zeiten ermittelt. Abschließend führen die sechs Schnellsten in einem Rennen den „Wintermeister“ aus. Den Titel holte Peter Schumacher vom Jugendclub Holthusen. Im Bowling galt es zwei Runden zu werten. Die drei besten Ergebnisse des jeweiligen Jugendclubs ergaben dann den „Wintermeister“ im Bowlen. Auch hier gewann der Jugendclub Holthusen.

Text & Foto: Gröning

Die Ergebnisse: Go Kart

Altersgruppen	1. Platz	2. Platz	3. Platz
Mädchen	Chayenne Koch	Vanessa Sahl	Julia Müller
bis 11 Jahre	Jonas Niemann	Adrian Schröder	Phillip Tienat
von 12-15	Hannes Flegel	Jonas Feltmann	Henning Schumacher
ab 16	Peter Schumacher	Dominic Böttcher	Max Krönke

Bowlen

Mädchen	Amanda Wallner	Julia Müller	Marie-Claire Gläser
bis 11 Jahre	Paul Roloff	Phillip Tinat	Kevin Kohfeldt
12-15	Joseph Balmer	Jonas Feltmann	Tim Lawetzki
ab 16	Björn-Lucas Vogt	Dominic Böttcher	Peter Schumacher



Wir beraten Sie auch über Fördergelder, Finanzierung, Energieeinsparung usw.

## Heizkosten sparen, mit einem Warmdach von der Fa. Rainer Thormählen Dachdecker GmbH

- Dachdecker- u. Dachklempnerarbeiten
- Flachdachsaniierungen u. Gründächer
- Wärmedämmung im Dach- u. Fassadenbereich
- Fassadenbekleidung
- Materialtransport mit eigenem Hochkran
- Geld sparen mit einem Warmdach

Ihr Dachdecker seit 1995



Mit besten Empfehlungen:

**Rainer Thormählen**  
Dachdecker GmbH & Co. KG

Rufen Sie uns an! Tel. 03865 7196

Bahnhofstraße 50 · 19075 Holthusen · c.fr@rth-dach.de